

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 264.

Sonnabend den 21. September.

1861.

## Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Localitäten bleiben die Geschäfte des Leihhauses und der Sparcasse am Montag den 23. d. M. ausgesetzt.  
Leipzig, 21. September 1861.

Die Deputation des Leihhauses und der Sparcasse.

### Verhandlungen der Stadtverordneten

am 11. September 1861.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)  
(Fortsetzung aus Nr. 261.)

Es folgte der von Herrn Vicevorsteher Rose bewirkte Vortrag

Gutachtens der Ausschüsse zum Finanz- und zum Bau-,  
Oekonomie- und Forstwesen über die Frage wegen Fort-  
erhebung des Damm- und Brückengeldes.

Bei den Verhandlungen über Aufhebung des Marktrechts war  
auch diese Frage in Anregung gebracht und der Rath um nähere  
Auskunft über die Natur der genannten Abgabe, so wie um Mit-  
theilung des Tarifs derselben ersucht worden.

Bei Uebersendung des Letzteren bemerkte der Stadtrath:  
„Es ist dieser Tarif im Jahre 1842, nach langen Verhand-  
lungen mit der Königl. Regierungsbehörde, festgestellt und von  
der Letzteren genehmigt worden. Das Dammgeld selbst, welches  
an die Stelle des früheren Pflastergeldes trat, wurde bei jenen  
Verhandlungen von Seiten der Regierung als „eine der Stadt-  
commun unwiderruflich zustehende Erhebung“ bezeichnet, wogegen  
man das außerdem für das Halle'sche und Frankfurter Thor noch  
zugestandene Brückengeld nur als besonderen, jederzeit ohne  
Entschädigung widerruflichen Zuschlag bewilligt hat.“

„Im Uebrigen haben wir die mit der Königl. Regierungs-  
behörde angeknüpften Unterhandlungen wegen Erhebung des Damm-  
und Brückengeldes durch die Königl. Thorcontrolleure gegen  
eine bestimmte Lantime inzwischen fortgesetzt, und wir haben  
alle Aussicht, daß diese Unterhandlungen zu einem befriedigenden  
Abschlusse führen werden. Daß wir hierbei allenthalben die Zu-  
stimmung der Gemeindevertretung vorbehalten haben, versteht sich  
von selbst. Sobald die definitive Erklärung des Königl. Finanz-  
ministeriums, dem die Sache jetzt vorliegt, erfolgt ist, werden wir  
Ihnen weitere Mittheilung machen. Gegenwärtig fügen wir nur  
noch hinzu, daß das Dammgeld künftig nicht beim Auspassiren,  
wie bisher, sondern beim Einpassiren gegen Quittung zu erheben  
sein wird, und daß seiner Zeit der Tarif und die entsprechenden  
Strafbestimmungen auf geeignete Weise, namentlich an den Stadt-  
eingängen, zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden sollen.“

Inzwischen haben die Verhandlungen mit der Regierungsbe-  
hörde zu einem, vom Stadtrathe unter dem 27. August ds. Js.  
mitgetheilten, in seinem Entwurfe auch bereits im Tageblatte ver-  
öffentlichten Abkommen geführt, welches der Stadtrath, vorbehalt-  
lich der Zustimmung der Stadtverordneten, genehmigt hat.

Er bemerkt dazu in dem diesfälligen Schreiben Folgendes:

„Das ganze Abkommen halten wir für ein den Verhältnissen  
angemessenes und für die Stadtcasse namentlich insofern vortheil-  
haftes, als wir hiernach keine Beamten behufs der Erhebung des  
Dammgeldes anzustellen brauchen und mit einem mäßigen Lan-  
timen-Aufwande die ansehnlichen Erträge des Dammgeldes fern-  
hin beziehen. Der Rabatt von  $\frac{1}{2}\%$ , der uns laut Punct g  
des Protokolls auf so lange bewilligt wird, als die gegenwärtige  
Stadtplanke in ihrer Integrität besteht, hat seinen Grund darin,  
daß nach der künftigen etwaigen Beseitigung der Planke (mit  
anderen Worten: nach gänzlicher Doffnung der Stadt) eine ver-  
stärkte Ueberwachung und Beaufsichtigung in Bezug auf das Ein-  
bringen solcher Gegenstände stattfinden muß, welche der fiskalischen  
Steuer unterliegen. Dadurch steigern sich dann auch die aufzu-  
wendenden Regie-Kosten, so daß es gerechtfertigt erscheint, wenn  
nach Eintritt der erwähnten Eventualität die Lantime etwas

höher ausfällt, als unter den dormaligen Verhältnissen. — Was  
die Vermietung des Tauchaer Thorhauses an den  
Staat betrifft, so beruht diese darauf, daß die Steuerregie vom  
1. Januar 1862 an das erwähnte Thor mit einem Königl. Thor-  
controlleur besetzt wird und sich deshalb jene Vermietung  
unsererseits ausbedungen hat.

„Wir haben das Thorhaus zum Zwecke dieser Vermietung  
durch die gemischte Abschätzungsdeputation am 2. Juli d. J.  
würdevoll lassen, und es ist diese Würdigung auf 100 Thlr. aus-  
gefallen.“

„Laut Punct c des Protokolls vom 20. Juni 1861 soll das  
Münzthor wenigstens zunächst nicht mit einem Königl. Thor-  
controlleur besetzt werden, und es bleibt die Erhebung des Damm-  
geldes daselbst uns überlassen. Die Einnahme dieses Thores an  
Dammgeld ist eine geringe: sie hat im Jahre 1859 nur 300 Thlr.  
13 Rgr. 2 Pf. betragen. Es wird weiterer Erwägung unter-  
liegen, welche Einrichtung für Erhebung des Dammgeldes im  
Münzthore zu treffen ist und wir behalten uns in dieser Bezie-  
hung, so wie nach Befinden in Betreff einiger anderer mit der  
Dammgelderhebung überhaupt zusammenhängender Punkte weitere  
Mittheilung vor. Für jetzt muß uns daran liegen, das mit der  
Königl. Regierungsbehörde verhandelte Abkommen durch Ihre  
Zustimmung zu einem endgiltigen zu gestalten.“

Die Ausschüsse sagen in ihrem Gutachten:

Bei Berathung der Vorlagen wurde das mit den Königl.  
Steuerbehörden verhandelte Abkommen von der einen Seite als  
für beide Theile vortheilhaft bezeichnet.

Nach der angeregten gänzlichen Aufhebung des Damm- und  
Brückengeldes, einer Abgabe, welche, soviel hier bekannt, übrigens  
in gleicher Weise z. B. in Dresden, in Pegaus zur Erhebung  
kommt, würde es sehr schwer fallen, den Verlust der Stadtcasse  
durch directe Steuern zu decken. Die Abgabe selbst sei auch nicht  
irrationell, denn das System unserer Steuererhebung, getheilt  
zwischen directen und indirecten Abgaben, finde in Anwendung  
auf unsere Verhältnisse die Zustimmung anerkannter Autoritäten  
in der Nationalökonomie.

Andererseits wurden gegen die Ausdehnung der Erhebung des  
Damm- und Brückengeldes auf alle vorhandene und noch zu er-  
öffnende Communicationswege mehrfache Bedenken geltend ge-  
macht. Sie äußerten sich in Folgendem:

Es sei vorausgesehen — und die allgemeine Stimme sowohl,  
wie einhellige Beschlüsse der Stadtverordneten erforderten es —  
daß sich in nächster Zeit viele neue Ausfahrten aus der Stadt  
eröffnen würden, z. B. durch die Wege nach Schleußig, die Fort-  
führung der Waldstraße bis nach Gohlis, die Eröffnung des  
Hermannschen Grundstücks, die Herstellung eines directen Fahr-  
weges nach Altschönfeld durch das Tauchaer Thor, nach Plagwitz  
von der Plagwitzer Straße aus u. s. w. — Entweder würden  
durch Aufrihtung von Controlstellen an diesen Wegen, wozu die  
Stadt übrigens gar kein Recht habe, neue große Kosten entstehen,  
die Verkehrsinteressen wesentlich beeinträchtigt oder Hinterziehungen  
unvermeidlich gemacht werden. Allerdings handele es sich für die  
Stadt um kein geringes Opfer, aber weit schmerzlicher werde es  
von der gesammten Bürgerschaft empfunden werden, wenn die  
allseitig gehoffte Beseitigung der Thore und Planken um die  
Stadt nicht zur Wahrheit werden sollte.

Bei der neuen Gestaltung der unserer Stadt nahegelegenen  
Dörfer liege die Frage nahe, ob die Stadt nicht mit Fug und  
Recht sich der Unterhaltung der Chaussees wenigstens außerhalb  
ihres Territoriums entschlagen könne, wenn insbesondere an d. n.

Chausseen angebaut werde, was nicht ohne Zustimmung des Rathes geschehen könne, so werden diese dadurch immer Dorfstraßen. Gebe es Brücken, welche der Rath nur, um zu seinen Grundstücken zu gelangen, unterhalte, welche aber gleichwohl mit zur Communication benutzt würden, so könnten vielleicht Wege gefunden werden, um den Zweck auf weniger belastende Weise zu erreichen.

Zunächst sei mindestens einer Ausdehnung des Damm- und Brückengeldes auf neuangelegte oder anzulegende Zugänge zur Stadt vorzubeugen.

Vorthellhaft erscheine zwar das Abkommen mit der Steuerbehörde in der einen Hinsicht, man müsse andererseits aber dem Fiskus zu Liebe die Verwerthung der Thorhäuser beschränken und einstweilen vom Verkaufe derselben absehen.

Warum — fragte man endlich weiter — nehme der Rath Anstand, die Plankte sofort fallen zu lassen, da ein eigentliches Hinderniß nicht zu beseitigen sei, ja selbst der Vertrag mit dem Fiskus einer solchen Maßregel durchaus nicht entgegenstehe?

Zur Entgegnung auf die oben ausgesprochenen Ansichten wurde angeführt, daß die Verpflichtung der Stadtgemeinde zur Erhaltung der erwähnten Chausseen auf alten Verträgen beruhe, daß die Anlegung neuer Communicationen wesentlich im Interesse der daran gelegenen Dörfer erfolge und daß gegenüber den für diese Wege aufzuwendenden beträchtlichen Kosten der Stadtkasse eine Entschädigung recht wohl zu gönnen sei.

Die Erhebung des Damm- und Brückengeldes, wurde hinzugefügt, habe wohl hier und da belästigt, zu allgemeinen Klagen aber keinen Anlaß gegeben.

Die Eröffnung künftiger neuer Wege sei allerdings ein schwieriger Punkt. Der Rath erwähne ihrer im Allgemeinen nicht; der Fiskus werde sie auch schwerlich mit Controlleuren besetzen. Wolle der Rath dieses selbst thun, so ver falle man immer wieder in das alte Wesen, dessen Abschaffung allseitig ersehnt worden. Es dürfe schon jetzt gerechtfertigt sein:

die sofortige Beseitigung der Stadtplanke eventuell für den Fall der Beibehaltung des Damm- und Brückengeldes,

den Wegfall der Abgabe von Schubkarren und Handwagen am Münzthore — welche nur arme Leute treffe — zu beantragen.

Ein weiterer Antrag wurde dahin formulirt: unter Ablehnung des Vertrags mit dem Fiskus zu der Beibehaltung des Damm- und Brückengeldes unter der Bedingung Zustimmung zu erteilen, daß die Stadtplanke mit Ablauf dieses Jahres beseitigt werde, dabei aber die Forterhebung obiger Abgaben durch städtische Beamte bewirken zu lassen.

Gegen die Abgabe selbst wurde demnächst erwähnt, daß die Stadt an einigen Stellen gar kein Recht habe, Damm- und Brückengeld zu erheben, so z. B. am Lauchaer Thore, wo alsbald Schönefelder Gebiet beginnt, so am Münzthore, wo ein Fahrweg nicht bestehe. Das jetzt fragliche Recht der Erhebung jener Abgaben beruhe nicht in der Gegenleistung der Unterhaltung der Dämme und Brücken, denn alle Gemeinden hätten diese Unterhaltungspflicht, ohne dafür einen Zoll erheben zu dürfen, — sondern nur in einer früheren landesherrlichen Verleihung an die Stadt. Straßen, welche von dieser nicht speciell getroffen seien, seien daher dem verlienen Rechte nicht unterworfen; rechtlich aber müßten sie als Communicationen unentgeltlich unterhalten werden. Aus dem Rathsschreiben gehe hervor, daß der Rath allerdings auch die künftigen Wege belegen wolle.

Entschließe man sich daher zur Erhaltung der Abgabe, so seien mindestens das Lauchaer und Münzthor, so wie alle künftig zu eröffnenden Wege entschieden auszunehmen.

So wenig man auf die inneren Straßen und deren Benutzung eine Abgabe legen wolle, ebensowenig passe der aus einer Gegenleistung entnommene Grund, denn die Unterhaltung der inneren Straßen koste der Stadt ebenfalls sehr viel. Die voraussichtlichen neuen Straßen seien noch dazu nicht bloße Lasten, sondern sie erhöheten mittelbar das Vermögen der Stadt ansehnlich, da sie Ausdehnung der Stadt vermittelten und Bauland schafften.

In Dresden erhebe man übrigens ohne Planken ähnliche Abgaben, und diese Planken würden, wenn sie blieben, nur ein Hemmniß für die Erweiterung der Stadt sein. Andererseits bekannte man sich zwar zu dem Wunsche der Beseitigung der Planken, bemerkte aber weiter: Schließe man den Vertrag mit dem Fiskus nicht ab, so werde die künftige Erhebung wohl 20% statt 4 1/2% in Anspruch nehmen. Auch schreine der Beschluß des Rathes bezüglich der Zugänge durch die vorhandenen kleinen Pforten die Befürchtung einer Besteuerung neu entstandener Einfahrten auszuschließen. Der Fahrverkehr lasse sich dabei leicht in die vorgeschriebenen Bahnen weisen.

Der Vertrag mit dem Fiskus führe zu einer Erleichterung unseres schweren Verwaltungsapparates, wie sie allseitig gewünscht werde. Dem wurde eingehalten, daß die künftige Lösung oder Abänderung des Vertrags mit dem Fiskus, dessen Interessen bei einer solchen Lösung wesentlich in Frage kommen, vielleicht auf

große Unzufriedenheit stoßen könne. Es sei daher immer besser, wenn man die Abgabe einmal beibehalten wolle, dieselbe mit einem, wenn auch höheren Regieaufwande durch eigne Beamte erheben zu lassen. Im Uebrigen würde es auch gerathen sein, sich eine spätere Revision des Tarifs vorzubehalten, um mindestens Erleichterungen zu schaffen. Vorauszusehen sei im Allgemeinen, daß die Abgabe zuletzt thatsächlich ganz schwinden müsse, wenn einzelne Eingänge in die Stadt mit Abgaben belegt seien, andere aber nicht.

Auf diese Erwägung wurde der Vorschlag begründet, von Erhebung des Damm- und Brückengeldes ganz abzusehen. Darauf wurde erwidert, daß kein Hinderniß dem Beschlusse entgegenstehe, den Vertrag mit dem Fiskus auf Kündigung zu stellen; auch lasse sich mit Sicherheit erwarten, daß der Staat neue Zugänge, sofern sie steuerbaren Gegenständen einen Weg eröffnen, von selbst besetzen werde, so daß die Erhebung des Damm- und Brückengeldes leicht mit erfolgen könne.

Nachdem nochmals entwickelt worden war, daß die Abgabe nach Verlauf weniger Jahre und nach Anlegung neuer Straßen, von deren Befahrung Abgaben nicht erhoben würden, von selbst schwinden werde, daß sie auch der Stellung Leipzigs kaum als angemessen zu bezeichnen sei, wies man im Gegensaß auf den Tarif der Abgabe hin, aus dem hervorgehe, wie wenig der Verkehr leiden werde durch Aufrechterhaltung derselben.

Die Ausschüsse empfehlen schließlich mit 8 gegen 4 Stimmen der Versammlung, sich für gänzliche Aufgabe des Damm- und Brückengeldes zu erklären, einstimmig aber, die Beseitigung der Stadtplanke mit Ablauf dieses Jahres zu beantragen.

(Fortsetzung folgt.)

### Turnhallen-Bau.\*

Turnsäle von 60 Fuß Länge, 50 Fuß Tiefe und 16—18 Fuß Höhe haben sich für kleinere Verhältnisse immer praktisch erwiesen, sowohl für das Bedürfniß von Schulen wie der Vereine Erwachsener. Bei größeren Verhältnissen muß man für mehr Säle sorgen. Man hat z. B. in einem Falle es ganz praktikabel gefunden, für größere Verhältnisse einen Turnsaal von 100 Fuß Länge, 60 Fuß Tiefe und 16 Fuß Höhe so einzurichten zu lassen, daß er durch eine Brettertafelung in zwei gleiche Hälften geschieden werden konnte, wodurch zwei größeren Abtheilungen Raum geboten wurde, gleichzeitig ungehindert nebeneinander zu turnen. Für festliche Gelegenheiten nahm man die verschiebbare Bretterwand weg und man hatte nun einen einzigen großen Saalraum. Die Höhe des Turnsaales ist nicht unwesentlich. Hohe Turnsäle haben sich überall als unpraktisch herausgestellt, da in ihnen nicht die für den Winter angemessene Temperatur hergestellt werden konnte. Namentlich sind die Turnsäle mit durchbrochener Dachdecke für unser Klima nicht passend. Die erwähnte Höhe von 16—18 Fuß hat sich immer mehr als geeignet bewährt; auch bekommt der Turnsaal ein wohllicheres und freundlicheres Ansehen, wenn die Decke geschlossen ist, als wenn sie nur durch das nackte Dach gebildet wird. Uebermäßig hohe Turnsäle werden, namentlich wenn der Fußboden von Lehm, Lohe oder Sand gebildet ist, im Winter immer eine kellerartige, dumpfe und kalte Luft haben, die den Turnern nachtheilig ist. Hohe und helle Fenster mit Ventilatoren gehören gleichfalls zu den erforderlichen Eigenschaften eines Turnsaales. Daß der Fußboden mit gehobelten Doppelbänen belegt sei, ist eine Forderung, die durch die im Turnsaale vorkommenden heftigen Bewegungen bedingt ist; auch wird durch Doppelbänen das lästige Aufstäuben gemindert, wenn sonst nur vor den Turnzeiten eine sorgfältige Reinigung mit feuchten Luchern erfolgt. Das Belegen des Turnsaalbodens mit Sand, Lohe oder Lehm giebt viel Schmutz und Staub; gebeltes Boden ist immer besser. Denn wenn man im Turnhaus einen weichen Boden z. B. für Steinböden u. dgl. beanspruchte, so muß bemerkt werden, daß solche Übungen gar nicht in den Turnsaal gehören. Turnvereine haben sich meist so eingerichtet, daß sie zum Voltigiren und den Freiübungen einen gebelten Boden haben, während die Barren und Reck und andere feste Gerüste auf Lohe- oder Sandboden stehen.

\*) Angesichts der vom Stadtrath ausgeschriebenen Concurrenz betreffs Einreichung von Plänen für den Bau der neuen Turnhalle werden vielleicht folgende Äußerungen gern gelesen werden, die wir dem „Katechismus der Turnkunst von Dr. Klopff“ entnommen.

### Verschiedenes.

Die Stahlfedernfabrik von Prinz und Blandert zu Berlin verarbeitet nach neuesten Berichten wöchentlich 15 Ctr. Stahl zu Federn, die circa 7000 Gros oder 1,008,000 Stück geben, sowie per Woche 5 Klafter à 108 Kubikfuß Holz und etwa 4 Centner Metall zu Federhaltern. Binnen Jahresfrist hofft aber die genannte Fabrik durch Erweiterung ihres Betriebes wöchentlich 12—15,000 Gros zu produciren.

# Leipziger Börsen-Course am 20. September 1861.

## Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Action		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
M. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>act.</i>	3	93 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 <i>act.</i>	5	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>act.</i> pr. 100 <i>act.</i>	67 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	—
	- kleinere . . . . .	3	—	do. II. - do.	5	—	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100 <i>act.</i>	—	—	—
	- 1855 v. 100 <i>act.</i> . . . . .	3	90 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	do. III. - do.	5	—	—	pr. 100 <i>act.</i> . . . . .	—	—	—
	- 1847 v. 500 <i>act.</i> . . . . .	4	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Aussig-Teplitzer . . . . .	5	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Berliner Disconto-Comm.-Anth.	—	—	—
	- 1852, 1855 v. 500 <i>act.</i> . . . . .	4	102	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	99 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Braunschweiger Bank à 100 <i>act.</i>	—	—	—
	- 1858 u. 1859 - 100 - 4	4	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. do. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	pr. 100 <i>act.</i> . . . . .	—	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>act.</i>	4	—	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L	—	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500 - 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	95	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>act.</i>	—	—	57 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
	rentenbriefe kleinere . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Act. do. do. Prior.-Oblig. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	pr. 100 <i>act.</i> . . . . .	—	—	—
	Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 <i>act.</i>	4	101 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Magdeburg-Halberstädter . . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Darmstätt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
	Sächs. erbl. v. 500 <i>act.</i> . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	92 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>act.</i>	—	—	—
	Pfandbriefe - 100 u. 25 <i>act.</i> . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. do. do. II. - do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	pr. 100 <i>act.</i> . . . . .	—	—	—
	do. - 500 <i>act.</i> . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	98	do. do. III. - do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Geraer Bank à 200 <i>act.</i> pr. 100 <i>act.</i>	—	—	—
	do. - 100 u. 25 <i>act.</i> . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. do. IV. - do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Gothaer do. do. do.	—	—	—
	do. - 500 <i>act.</i> . . . . .	4	101 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 <i>act.</i>	5	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—
do. - 100 u. 25 <i>act.</i> . . . . .	4	—					Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—	—	—	
Sächs. laudat. Pfandbriefe	v. 100, 50, 20, 10 - 3	—	90	<b>Eisenbahnactien excl. Zinsen.</b>		—	—	Hannov. Bank à 250 <i>act.</i> pr. 100 <i>act.</i>	—	—	—
	- 1000, 500, 100, 50 - 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	97	Alberts-Bahn à 100 <i>act.</i> pr. 100 <i>act.</i>	45	—	—	Leipz. Bank à 250 <i>act.</i> pr. 100 <i>act.</i>	—	—	136
	kündbare 6 M. . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100	Alt-Kialer à 100 Sp. à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <i>act.</i> do.	—	—	—	Lübecker Commers.-Bank à 200 <i>act.</i>	—	—	—
	v. 1000, 500, 100 <i>act.</i> . . . . .	4	102	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	pr. 100 <i>act.</i> . . . . .	—	—	—
	v. 1000 kündb. 12 M. . . . .	4	101	Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>act.</i> do.	—	—	—	Meining. Credit-Bank à 100 <i>act.</i>	—	—	—
	Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500 <i>act.</i>	4	96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Chemn.-Würschn. . . . .	—	160	—	pr. 100 <i>act.</i> . . . . .	—	—	—
	do. do. v. 100 - 4	—	—	Fr.-Wilh.-Nordb. . . . .	—	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. . . . .	66 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	—
	K. Pr. St. v. 1000 u. 500 - 3	—	94	Köln-Mindener . . . . .	—	—	—	Rostock. Bank à 200 <i>act.</i> pr. 100 <i>act.</i>	—	—	—
	Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	3	—	Leipzig-Dresdner . . . . .	—	215	—	Schles. Bank-Vereins-Actien . . . . .	—	—	—
	Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	26 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs. . . . .	—	—	—
	do. Anleihe v. 1859 . . . . .	5	—	do. - B. à 25 - do.	—	—	—	Thür. Bank à 200 <i>act.</i> pr. 100 <i>act.</i>	—	—	—
	K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 do. Nat.-Anl. v. 1854 do	5	59 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Magdeburg-Leips. à 100 - do.	—	—	—	Weimar. do. à 100 <i>act.</i> pr. 100 <i>act.</i>	—	—	74 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
	do. Loose v. 1854 . . . . .	4	—	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	—	—	—	Wiener do. pr. Stück . . . . .	—	—	—
	do. Loose v. 1860 . . . . .	5	—	do. - B. à 100 - do.	—	—	—				
				do. - C. à 100 - do.	—	—	—				
			Thüringische . . . . .	—	109 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>						

\*) Beträgt pr. Stück 5 *act.* 14 *act.* 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *act.* — †) Beträgt pr. Stück 3 *act.* 4 *act.* 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *act.* — ††) Beträgt pr. Stück 3 *act.* 5 *act.* 13<sup>1</sup>/<sub>4</sub> *act.*

### Vom 14. bis 20. September sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 14. September.

Johanne Sophie Amalie Dpiz, 82 Jahre alt, Ober-Einnehmerin der General-Accise Witwe, in der Windmühlenstraße.  
 Ein Knabe, 2 Tage 12 Stunden alt, Albin Oscar Gilbert Otto's, Buchhalters Sohn, in der Weststraße.  
 Friedrich Carl Robert Gerber, 6 Jahre 1 Monat alt, Markthelfers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Sonntag den 15. September.

Ein todtgeb. Mädchen, Carl August Radloffs, Rathsbauamts-Zeichners Tochter, in der Moritzstraße.  
 Emilie Wilhelmine Barttonn, 5 Jahre 9 Monate alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Windmühlenstraße.  
 Ein unehel. Mädchen, 9 Monate alt, im Jacobshospitale.

Montag den 16. September.

August Sigismund Dpiz, 82 Jahre alt, pens. königl. sächs. Salzverwalter, in Dresden. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)  
 Max Otto Bruno Reuter, 11 Monate 15 Tage alt, Bürgers, Restaurateurs und Hausbesitzers Sohn, in der Elisenstraße.  
 Julius Ernst Köppe, 12 Wochen alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Ulrichsgasse.  
 Jgfr. Christiane Friederike Seiler, 75 Jahre alt, Strickerin, in der Windmühlenstraße.  
 Anna Auguste Wilhelmine Preil, 1 Jahr 3 Monate alt, herrschaftl. Kutschers Tochter, in der Albertstraße.  
 Johanne Henriette Marie Krabbes, 8 Jahre 3 Monate alt, Maurers hinterl. Tochter, in der Ulrichsgasse.  
 Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 8 Monate 14 Tage alt, im Jacobshospitale.

Dienstag den 17. September.

Henriette Christiane Juliane Otto, 80 Jahre alt, Vice-Bürgermeisters Witwe, in der Salomonsstraße.  
 Catharine Louise Albine Prüfer, 31 Jahre alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Ehefrau, in der Grimma'schen Straße.  
 Amalie Olga Hegner, 15 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, im Thomasgäßchen.  
 Christian Hermann Findeisen, 33 Jahre 9 Monate alt, Frachtcassirer der Thüringer Eisenbahn, am Neumarkt.  
 Jgfr. Friederike Sophie Stange, 64 Jahre alt, Strickerin, in der Gerberstraße.  
 Gustav Hermann Schumann, 15 Jahre 3 Monate alt, Maurers Sohn, Handarbeiter, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Grimma'schen Straße.  
 Ein unehel. Mädchen, 3 Monate 15 Tage alt, in der Gerberstraße.  
 Ein unehel. Knabe, 4 Monate 24 Tage alt, in der Karollinenstraße.  
 Ein unehel. Knabe, 8 Monate 14 Tage alt, im Waisenhause.

Mittwoch den 18. September.

Carl Friedrich Wilhelm Langenbach, 76 Jahre 3 Monate 15 Tage alt, Privatmann, in der Johannisgasse.  
 Carl Julius August Döring, 3 Wochen alt, Steuer-Conducteurs Sohn, in der Colonnadenstraße.  
 Carl August Winter, 8 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Zeiger Straße.  
 Gustav Moris Fuß, 22 Wochen alt, Handarbeiters Zwillingssohn, in der Eisenbahnstraße.  
 Ein unehel. Knabe, 9 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.  
 Ein unehel. Zwillingmädchen, 10 Wochen alt, in der Magazingasse.

Donnerstag den 19. September.

Henriette Louise Thomas, 43 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Korbmachermeisters Ehefrau, im Brühl.  
 Gottlieb Vogel, 46 Jahre 8 Monate alt, Bürger und Restaurateur, in der kleinen Fleischerstraße.  
 August Robert Löwenberg, 47 Jahre 3 Monate alt, Schauspieler, im Brühl.

Freitag den 20. September.

Friedrich Heinrich Bachmann, 42 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, in der Gerberstraße.  
 Johanne Christiane Schmidt, 65 Jahre 27 Tage alt, Bürgers und Restaurateurs Witwe, in der Burgstraße.  
 Gustav Adolf Schindler, 22 Jahre 1 Monat alt, Bürgers, Destillateurs und Hausbesizers Sohn, Handlungscommiss, in der Quersstraße.  
 Paul Richard Eugen Barth, 6 Monate alt, Beamten der allgemeinen deutschen Creditanstalt Sohn, am Neumarkt.  
 Paul Georg Trömel, 1 Jahr 2 Monate alt, Buchdruckerei-Factors Sohn, in der Schützenstraße.  
 Georg Bernhard Trabert, 1 Jahr 7 Monate alt, Hilfsarbeiters der königl. sächs. westl. Staatsbahn Sohn, in der Carolinenstraße.  
 Ein unehel. Mädchen, 6 Jahre 3 Monate 8 Tage alt, im Jacobshospitale.  
 10 aus der Stadt, 24 aus der Vorstadt, 3 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Waisenhause, 1 von Dresden; zusammen 39.

Vom 14. bis 30. September sind geboren:

25 Knaben, 19 Mädchen; zusammen 44 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

## Am 17. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Lehler, Sup,  
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Korn,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,  
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Tempel,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,  
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Brochhaus,  
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Naumann,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Clemen,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Mücke,  
 Nachm. 2 Uhr Herr Cand. Schilling,  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kreis, Abendmahl,  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Wild,  
 Nachm. 1/2 2 Uhr Bestunde,  
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis,  
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,  
 in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 (Kirchweihfest) 9 Uhr Predigt und feierl. Hochamt,  
 Nachm. 2 Uhr feierl. Vesper,  
 deutschl. Gemeinde: Früh 1/2 10 Uhr Erbauungsstunde vom Prediger  
 Jungnickel aus Dresden, erste Bürgerschule,  
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Clemen.  
 Dienstags: Thomaskirche früh 7 Uhr Bestunde,  
 Mittwochs: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,  
 Donnerstags: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.

Wächner: Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

In der Johannisikirche um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde  
 Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Ficker.

## W o t t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Jesu meine Freude, von Sebastian Bach. In zwei Theilen.  
 Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Bestunde zu St. Thomä.

## L i s t e d e r G e t r a u e n .

Vom 13. bis mit 19. September.

## a) Thomaskirche:

- 1) J. G. F. Marx, Bürger und prakt. Wundarzt hier, mit  
 Igfr. J. P. Bolke, weil. Bürgers und Bäckermeisters hier  
 hinterl. Tochter.
- 2) F. A. Schöppert, Schuhmachermeister und Einwohner in  
 Eutritzsch, mit  
 E. C. C. Pauber, Bürgers und Einw. in Diersleben L.
- 3) E. J. Krause, Kellner hier, mit  
 J. F. H. Germar, Bürgers, Hausbesizers und Speisewirths  
 in Jena Tochter.
- 4) E. L. Specht, Kürschner hier, mit  
 H. S. Bornhaake, Schneidermeisters in Raumburg L.
- 5) J. J. Fleischer, Bürger u. Gewerfabrik. in Meerane, mit  
 Igfr. M. Trommler, weil. Bürgers u. Stellmachermeisters  
 hier hinterl. Tochter.

## b) Nicolaiskirche:

- 1) J. G. A. Kamlah, königl. preussischer Domänenpachter zu  
 Woffleben bei Nordhausen, mit  
 Igfr. F. Prasse, Dra. juris, Advocat. ns und Notars hier  
 hinterlassener Tochter.

- 2) E. A. Fochtmann, Buchhalter in Dresden, mit  
 Igfr. E. P. Gräbner hier.
  - 3) Emil Bönike, Bürger und Kürschner hier, mit  
 Igfr. M. E. P. Schröter, Bürgers und Essigfabrikantens  
 hier hinterl. Tochter.
  - 4) E. M. L. Hagemann, Bürger und Mägenfabrik. hier, mit  
 Igfr. E. F. Leonhardt, Bürgers u. Schneidermeisters hier  
 hinterl. Tochter.
  - 5) F. S. Schre, Bürger und Hausbesizer hier, mit  
 Igfr. H. A. Schulte, Bürgers u. Lotteriellecteurs hier L.
  - 6) E. S. Friedrich, Bedienter hier, mit  
 Frau E. F. Herrmann, Briefträgers hier Witwe, geb. Röder.
  - 7) E. H. Richter, Locomotivführerlehrling hier, mit  
 Igfr. E. F. Piel, Maurers in Rosenfeld bei Hohenthurm L.
  - 8) E. F. A. Preysing, Lohnkellner in Reudnitz, mit  
 D. Deckert, Zeugmachers in Eisenach hinterl. Tochter.
- c) Johannisikirche:
- 1) J. M. W. Pries, Schriftsetzer in Leipzig, mit  
 Igfr. M. E. Mehnert, gen. Winter.

## L i s t e d e r G e t a u f t e n .

Vom 13. bis mit 19. September.

## a) Thomaskirche:

- 1) E. R. Gruners, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 2) E. L. Reils, Drs. phil. und confirm. Lehrers an der dritten  
 Bürgerschule hier Sohn.
- 3) F. W. F. Hegners, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 4) J. J. Kerstens, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 5) J. H. E. Fricke's, Schlossers Tochter.
- 6) F. W. Claus', Kutschers Tochter.
- 7) H. B. Biewegs, Bürgers und Mechanikus Sohn.
- 8) J. G. Schindlers, Briefträgers beim Oberpostamte Tochter.
- 9) E. L. Baufelds, Bürgers und Schenkewirths Sohn.
- 10) A. E. Lümmlers, Maurergesellens Tochter.
- 11) E. G. E. Schmidts, Bürgers und Neubleurs Sohn.
- 12) E. F. L. Küsters, Bürgers und Weinschenkens Sohn.
- 13) F. J. Knobloch, Ziegeldeckers Tochter.
- 14) E. C. G. Kiebig', Markthelfers Sohn.
- 15) J. A. Müllers, Vergolders Sohn.
- 16) F. A. Moris', Bürgers, Holzwaarenhändlers und Haus-  
 besizers Sohn.
- 17) G. A. Schäfers, Buchhandlungscommiss Tochter.
- 18) H. A. Bachmanns, Kaufmanns Sohn.
- 19) J. G. Andreae's, Schriftsetzers Tochter.
- 20) A. F. Grahls, Rathsbieners Tochter.
- 21) F. A. Krause's, Markthelfers Tochter.
- 22) G. R. Cramers, Bürgers und Hotelbesizers hier Sohn.
- 23) E. R. Meyers, Blätter- und Blumenfabrikantens Sohn.

## b) Nicolaiskirche:

- 1) G. Altermanns, Holzhändlers Tochter.
- 2) E. M. Preschers, Lithographens und Steindruckereibes. L.
- 3) H. A. Webbig's, Getreidehändlers Sohn.
- 4) J. F. Fischers, Kunst- und Handelsgärtners Tochter.
- 5) J. G. Haunsteins, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 6) E. C. Pils', Portefeulle- u. Lederwaarenfabrikantens Sohn.
- 7) J. C. Schlenkers, Bürgers und Neubleurs Tochter.
- 8) J. H. Klau's, Pachtträgers Sohn.
- 9) F. C. F. Johns, Bürgers und Seilermeisters Sohn.

- 10) B. R. Kappahns, Kgl. Graphens Tochter.
- 11) A. G. Kupfers, Buchdruckergehilfens Tochter.
- 12) F. Weise's, Bäckers Tochter.
- 13) G. F. Fränzels, Expedientens bei der k. Lotteriedirection L.
- 14) C. F. J. Gebhardt's, Bürgers und Scharfrichtereibesizers L.
- 15) C. J. Mungengrubers, Bürgers u. Schuhmachermstes. S.
- 16) C. G. Wenzels, Bürgers und Kohlenhändlers Sohn.
- 17) J. F. Schellbergs, Bürgers und Conservators Tochter.
- 18) L. Kunze's, Restaurateurs Tochter.
- 19) F. W. Danis', Meublespaltzers Sohn.
- 20) C. G. Kluge's, Kaufmanns Tochter.
- 21) Ein unehel. Mädchen.

**e) Reformirte Kirche:**

- 1) P. Steiner, Conditors hier Tochter.

**a) Katholische Kirche:**

- 1) L. Ph. Brann, Cigarrenarbeiters in Grimma Sohn.
- 2) J. Wente, Bürgers und Productenhändlers hier Sohn.

**e) Gemeinde zu Thonbergstraßenhäuser:**

- 1) Marie Louise, J. F. Hennickers, Hilfsarb. an der Eisenb. L.
- 2) Auguste Anna, J. J. Görners, Cigarrenarbeiters Tochter.
- 3) Wilhelm. Anna Helene, J. F. A. Schloßers, Cigarrenarb. L.
- 4) Paul Georg, W. L. Schulze's, Brodbäckers Sohn.
- 5) Ein unehel. Knabe (die Aeltern nicht von hier).

**Leipziger Productenpreise vom 13. bis 19. September.**

Weizen, der Scheffel	6 <sup>ap</sup> — — — bis 6 <sup>ap</sup> 7 <sup>ap</sup> 5 <sup>ap</sup>
Korn, der Scheffel	4 = 2 = 5 = bis 4 = 7 = 5 =
Gerste, der Scheffel	3 = 2 = 5 = bis 3 = 7 = 5 =
Hafer, der Scheffel	1 = 20 = — = bis 1 = 25 = — =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = — = bis 2 = — = — =
Raps, der Scheffel	7 = — = — = — = — = — =
Erbisen, der Scheffel	4 = 10 = — = bis 5 = — = — =
Heu, der Centner	— <sup>ap</sup> 20 <sup>ap</sup> — — — bis 1 <sup>ap</sup> — — —
Stroh, das Schock	3 = 15 = — = bis 4 = 15 = — =
Butter, die Kanne	— = 17 = 5 = bis — = 18 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 <sup>ap</sup> 20 <sup>ap</sup> — — — bis 8 <sup>ap</sup> — — —
Birkenholz, „	6 = 15 = — = bis 7 = — = — =
Eichenholz, „	5 = 15 = — = bis 5 = 20 = — =
Ellernholz, „	5 = 10 = — = bis 6 = — = — =
Kiefernholz, „	4 = 15 = — = bis 5 = — = — =
Kohlen, der Korb	3 = 5 = — = bis 4 = 15 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 16 = — = bis — = 20 = — =

**Tageskalender.**

**Stadt-Theater.** 114. (letzte Sommer-) Abonnements-Vorst.  
**Robert und Bertram,**  
**Die lustigen Bagabonden.**  
 Große Posse in 4 Abtheilungen mit Gesang und Tanz von G. Käder.  
 Erste Abtheilung.  
**Die Befreiung.**  
 Zweite Abtheilung.  
**Auf der Hochzeit.**  
 Dritte Abtheilung.  
**Soirée und Maskenball.**  
 Vierte Abtheilung.  
**Das Volksfest.**  
 In der 3. Abtheilung **Militair-Polka**, ausgeführt vom Corps de Ballet.  
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

**Thomaskirche.**

**Morgen Sonntag den 22. September**  
 Nachmittag 4 Uhr, Einlass 1/2 4 Uhr,

**ORGEL-CONCERT,**

gegeben von

**G. Ad. Thomas,**

unter gütiger Mitwirkung des Gesangsvereins „Ossian“.

**PROGRAMM.**

- Toccata et Fuga** (D moll) für die Orgel von J. S. Bach.  
**Choral:** „Ach Herr, lass' dein lieb' Engelein“, für gemischten Chor von J. S. Bach.  
**Fantasie u. Fuge** (A moll) für die Orgel von E. Fr. Richter.  
**Salve Regina** für gemischten Chor von M. Hauptmann.  
**Sonate** (F moll) für die Orgel von F. Mendelssohn-Bartholdy.  
**Choral:** „Die Sünd' macht Leid“, für gemischten Chor von J. S. Bach.  
**Fantasia et Fuga** (G moll) für die Orgel von J. S. Bach.  
 Billets zum Schiff à 15 Ngr. und zu den Emporkirchen à 10 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen des Herrn **Fr. Mistner** und des Herrn **A. H. Matzsch**, Neumarkt 31, nur bis heute Abend zu haben.

**Fahr-Plan der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins.**  
**Tägliche Abfahrtsstunden**

von	nach	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.
Leipzig	Gommitz	1/2 7	8	10	11	1	1/2 4	5	1/2 7	1/2 9							
	Leipzig	1/2 7	8	10	11	1	1/2 4	5	1/2 7	1/2 9							
	Leipzig	1/2 7	8	10	11	1	1/2 4	5	1/2 7	1/2 9							
	Leipzig	1/2 7	8	10	11	1	1/2 4	5	1/2 7	1/2 9							
	Leipzig	1/2 7	8	10	11	1	1/2 4	5	1/2 7	1/2 9							
	Leipzig	1/2 7	8	10	11	1	1/2 4	5	1/2 7	1/2 9							
	Leipzig	1/2 7	8	10	11	1	1/2 4	5	1/2 7	1/2 9							
	Leipzig	1/2 7	8	10	11	1	1/2 4	5	1/2 7	1/2 9							
	Leipzig	1/2 7	8	10	11	1	1/2 4	5	1/2 7	1/2 9							
	Leipzig	1/2 7	8	10	11	1	1/2 4	5	1/2 7	1/2 9							

**Öffentliche Bibliotheken.**

- Stadtbibliothek** 2—4 Uhr.  
**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit)  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Borm. 8—12 Uhr.)  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.  
**Städtisches Museum**, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
**Gewerbl. Bildungsverein.** Herr Dr. Bähr: Chemie.

- C. A. Klemm's Musikalien**, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.  
**Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss:** Hotel de Prusse.  
**Atelier für Photographie und Panotypie** von T. A. Naumann, Windmühlenstraße 48. Bistikenarten à Dpd. 3 Thlr. Photographien à Dpd. von 2 Thlr. an.  
**Photographisches Atelier** von A. Brasch, Königstraße Nr. 11. Portrait-Bistikenarten pr. Dpd. 4<sup>ap</sup>, Photographien von 1<sup>ap</sup> an.  
**F. A. Ruge**, Dachdeckermeister, Weststraße 55, empfiehlt sich zu Giebel- und Ziegeldachreparaturen, resp. Umdeckungen und Neubauten bei billiger und reeller Bedienung.  
**Ernst Gebhardt**, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Heute früh 10 Uhr Versteigerung von Blättertabak im städtischen Lagerhause.**

**! Für jeden Gebildeten!**

Bei **J. Neuf** in Berlin ist so eben erschienen und vorräthig bei **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig:

**Die Verjüngung des Leibes und der Seele.**

Nach dem System des Prof. Schulz-Schulzenstein bearbeitet von **F. Schnell.** 20 Ngr.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:  
**„Das Buch der Wilden“**  
 im Lichte französischer Civilisation. Mit Proben aus dem in Paris als „Manuscrit pictographique américain“ veröffentlichten Schmierbuche eines deutsch-amerikanischen Hinterwäldler-Jungen. Von **J. Petsholdt.**  
 gr. 8. Preis 10 Ngr.

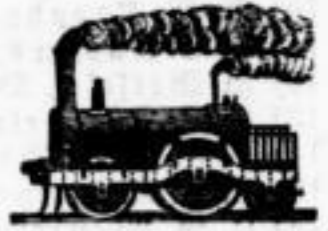
Man muss das „Manuscrit pictographique américain“ (veröffentlicht unter den Auspicien des französischen Ministers des Staats und des kaiserlichen Hauses) **sehen** haben, um die tragikomische Calamität, von der die französische Gelehrsamkeit heimgesucht wurde, in ihrer ganzen Grösse beurtheilen zu können. Das kostbare „Manuscrit“ (es kostete 40 Francs und Graf Walewski lässt mit schweren Kosten die Exemplare aufkaufen und vernichten) ist nur Wenigen zugänglich, deshalb werden die Gebildeten aller Classen, nicht nur Gelehrte, die Brochüre mit den 8 Seiten hübscher Proben „aztekischer“ Kunst, mit schallendem Gelächter begrüßen.

**Leih-Anstalt für musikalische Literatur,**

- Petersstraße Nr. 24, im großen Keller.  
**Neu angekommen:**  
**Mendelssohn Bartholdy** (F.), Reisebriefe.  
**Mintel** (B.), C. F. Zelter. Eine Lebensbeschreibung.  
**List** (F.), Faust-Symphonie, Partitur.  
**Schumann** (R.), 12 Et. symph. Op. 13. Dritte Ausg.  
**Müller von der Werra**, die Sängerkirche.  
 Aeltere Literatur: Cramer, Richter, Niedt, Klepel, Werkmeister etc.  
**Clavierunterricht** wird grüßlich von einer Dame erteilt  
 Königplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.



## Bekanntmachung, die Beförderung von Kindern auf der Leipzig= Dresdner Eisenbahn betreffend.



Für den internen Verkehr auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn gelten rücksichtlich der Beförderung von Kindern von jetzt ab folgende Bestimmungen:

**Kinder unter 10 Jahren** werden zu ermäßigten Fahrpreisen befördert und zwar:

je zwei Kinder in allen Fällen auf ein Billet der betreffenden Wagenklasse;

ein Kind mit einem Erwachsenen

in I. Wagenklasse auf ein Billet I. und ein Billet II. Classe,

in II. Wagenklasse auf ein Billet I. Classe,

in III. Wagenklasse auf ein Billet II. Classe;

ein Kind allein ohne Begleitung:

in I. Wagenklasse auf ein Billet II. Classe,

in II. oder III. Wagenklasse auf ein Billet III. Classe,

in II. Wagenklasse derjenigen Züge, in welchen sich eine III. Wagenklasse nicht befindet, auf ein Billet II. Classe.

Kinder, die noch getragen werden müssen und deshalb ihre Stelle auf den Plätzen ihrer Angehörigen mit finden, werden unentgeltlich befördert.

Leipzig, den 19. September 1861

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

Dr. Einert, f. d. Bevollmächtigten.

## Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“.

### III. Einzahlung betreffend.

Nach Beschluß des Verwaltungsrathes ist die dritte Einzahlung auszuscheiden und werden daher die Herren Actionaire hiermit aufgefordert, diese Einzahlung in der Zeit

vom 21. October bis spätestens 30. October d. J. Abends 7 Uhr

in unserer Centralstation Neumarkt Nr. 40 mit 10% auf die Actie resp.  $\frac{1}{10}$  Actie (das ist mit 10  $\text{sch}$  resp. 1  $\text{sch}$ ) bei Verlust der bereits gezahlten Beträge gegen Quittung zu bewirken.

Leipzig, am 18. September 1861.

Der Verwaltungsrath der Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“.

Dr. Carl Heine, Vorsitzender.

## Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Gegen Einreichung der betreffenden Coupons sind vom 30. d. Mts. an die an diesem Tage fälligen halbjährigen Zinsen von 2 Tblr. pr. Actie auf dem Comptoir zu Pfaffendorf in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 15. September 1861.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

Heinr. Poppe,  
Vorsitzender.

Wilhelm Hartmann.

## Genfer Creditactien.

Die am 1. October a. c. fälligen Coupons von obigen Actien werden von den Unterzeichneten zu gutem Course eingelöst.

**C. Hürzel & Co.**

## Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.

Alle hier bis Ende August a. c. entbotenen Renten resp. Interims-Scheine und folglich auch schon früher gezeichnete — deren eine namhafte Zahl noch unabgehoben — sind bei der unterzeichneten Geschäftsstelle in Empfang zu nehmen.

Leipzig, September 1861.

**Eduard Hercher,**  
Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

## Thuringia,

### Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt,

empfiehlt sich zur Uebernahme von Meßversicherungen durch

die Special-Agentur

**F. A. Schruth & Sohn,**  
Neumarkt Nr. 35.

die General-Agentur

**J. Schneider & Co.,**  
Brühl Nr. 75, goldene Gule.

# Mieß-Versicherungen

so wie auch Versicherungen auf alles bewegliche Eigenthum, als: Mobilien, Waaren- und Erntevorräthe, Maschinen etc. nimmt die

**Niederländische Feuer-Vers.-Gesellschaft zu Elberfeld**  
zu festen billigsten Prämien entgegen durch  
**C. E. Kühn,**

Haupt-Agent für Leipzig und Umgegend, Auerbachs Hof Nr. 58.

## Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Die schwedischen Post-Dampfschiffe

**Holland**, jeden Montag Nachmittag 4 $\frac{1}{2}$  Uhr,

**Najaden**, jeden Donnerstag Nachmittag 4 $\frac{1}{2}$  Uhr

von hier abgehend, werden zwischen **Kopenhagen** und **Gothenburg** auf **Landskrona**, **Helsingborg**, **Torekov**, **Halmstad** und **Warborg** anlaufen.

Directe Billete und Gepäckscheine können bei den Billet-Expeditionen auf den Bahnhöfen in Berlin und Hamburg gelöst werden.

Lübeck, im Mai 1861.

Auskunft ertheilen und Güter nehmen entgegen  
Leipzig, im Mai 1861.

**Charles Petit & Comp.**

**Uhlmann & Comp.**

## Bis auf 27 Gegenstände,

die ich trotz vielfachen Reclamationen bis jetzt nicht erhalten konnte, sind

## sämmtliche Gewinne der Schiller-Lotterie

in meinen Händen und bitte ich die Inhaber von Scheinen nochmals, ihre Gewinne

**spätestens bis heute Abend 5 Uhr**

in der Niederlage

**Neumarkt Nr. 40 im Hofe 1 Treppe**

(vis à vis von meinem Geschäftslocale)

in Empfang zu nehmen, da das Local geräumt werden muß.

Alle Gewinne, die bis dahin nicht abgenommen sind, müssen bis nach der Messe bei Seite gelegt werden und können später nur

**gegen Erstattung von Lagerkosten**

ausgeliefert werden, was ich gefälligst zu beachten bitte.

**Carl Zieger.**

Färberei à Ressort

für wertvolle seidene Weben und neue verlegene Stoffe, wie neu.

Die  
Selden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei und Druckerel  
Annahme-Local:  
Thomasgäßchen **Franz Lobstädt** Gerberstraße  
Nr. 5. in Leipzig Nr. 22.

erlaubt sich Ein geehrtes Publicum auf ihr vielseitig erweitertes Etablissement ganz ergebenst aufmerksam zu machen, in welchem folgende in dies Fach einschlagende Arbeiten mit der größten Sauberkeit und unter den solidesten Bedingungen ausgeführt werden:

Alle Arten seidene, halbseidene Challis, wollene und baumwollene Zeuge werden aufs Beste und in den lebhaftesten Farben aufgefärbt und nach Wunsch die neuesten Dessins gedruckt.

Shawls und Lächer jeder Art, so wie seidene, halbseidene, wollene Kattun- und Mousseline-Kleider, wollene Stickereien und Kustepische werden auf's Klarste gewaschen und appretirt.

Luche werden in allen Farben gefärbt, appretirt und decatirt; Seidenstoffe moirirt, so daß sie von neuen nicht zu unterscheiden sind. Baumwollene Gardinen- und Reublesstoffe werden sauber gewaschen und geglättet.

Da ich durch eine ganz neue, vortheilhaft eingerichtete Dampf-Färberei, Presserei und Appretur-Anstalt in den Stand gesetzt bin, alle Aufträge schnell und billig zu liefern, so verspreche ich die pünctlichste Ausführung derselben.

**Nur sechs Monate wird für nichtabgeholte Gegenstände garantirt.**

ASSOUPPIREN, Bieberberfstellung  
des aufgefärbten Seidenstoffes in feiner und feinsten Qualität.

Die Expedition des Unterzeichneten befindet sich von jetzt an Grimm. Strasse, Löwenapotheke, No. 11, II. Etage. Rechtsanwalt **Julius Frühauf.**

## Die Leder-Handlung

von **L. Melzer & Co.**

befindet sich während der Messe große Fleischergasse „Stadt Gotha“, im Hofe rechts.

# Hôtel de Bavière in Leipzig.

Zur bevorstehenden Messe beehre ich mich anzuzeigen, dass ich nach Art vieler Rheinischer Hôtels eine sogenannte Schoppenstube (Weinstube), verbunden mit Restauration, eingerichtet habe, worin zu jeder Tageszeit sowohl à la carte gespeist werden kann, wie auch Dejeuners, Dinners und Soupers zu beliebigen Preisen zu haben sind. — Für kleinere Gesellschaften oder Familien befinden sich besondere Zelte im Locale.

Indem ich auf die mässigen Preise der Weine aufmerksam mache, füge ich einen kleinen Auszug der gangbarsten Sorten nachfolgend hinzu.

**Julius Etcke.**

## Rheinweine.

	1/1 Flasche	1/2 Flasche
57er Laubenheimer . . . . .	10 ngl	5 ngl
58er Niersteiner . . . . .	12 -	6 -
- Erbacher . . . . .	15 -	7 1/2 -
- Raenthaler . . . . .	20 -	10 -
57er Marcobrunner . . . . .	25 -	12 1/2 -
58er Rüdeshheimer . . . . .	30 -	15 -
Winkler Hasensprung . . . . .	35 -	17 1/2 -
Dorf Johannberger . . . . .	40 -	20 -
Rüdeshheim. Hinterhäuser . . . . .	45 -	22 1/2 -
Geisenh. Rothenberger . . . . .	50 -	25 -
Hochheimer Dom . . . . .	60 -	— -
46er Steinberger Cabinet . . . . .	80 -	— -
46er Johannberger Cabinet . . . . .	80 -	— -
58er do. do. . . . .	90 -	— -

## Moselweine.

	1/1 Flasche	1/2 Flasche
58er Zeltinger . . . . .	10 ngl	5 ngl
- Brauneberger . . . . .	12 -	6 -
- Pisporter . . . . .	15 -	7 1/2 -

## Moselweine.

	1/1 Flasche	1/2 Flasche
57er Grünhäuser . . . . .	20 ngl	10 ngl
58er Moselblümchen . . . . .	25 -	12 1/2 -
- Josephshöfer . . . . .	30 -	15 -
- Doctorsberger Riesling . . . . .	35 -	17 1/2 -
57er Stephansberger Auslese . . . . .	40 -	20 -
57er Dom Scharzhofberger . . . . .	50 -	25 -

## Bordeaux-Weine.

	1/1 Flasche	1/2 Flasche
58er Medoc . . . . .	16 ngl	8 ngl
- Margaux . . . . .	20 -	10 -
- Pontet Canet . . . . .	25 -	12 1/2 -
57er Lamarque . . . . .	30 -	15 -
54er Château d'Issan . . . . .	40 -	20 -
- do. Latour . . . . .	50 -	— -
47er do. Leoville . . . . .	60 -	— -
- do. Margaux prem. crû . . . . .	70 -	— -
48er Gruau Larose . . . . .	80 -	— -
47er Château Lafitte grand vin . . . . .	90 -	— -

Eingang in der Petersstrasse wie im Hôtel.

## Anzeige.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich in hiesiger Stadt als Fleischermeister etabliert habe und in meinem neu vorgerichteten Hause **große Fleischergasse Nr. 13**, so wie außer in **Wachtag bis Vormittags 11 Uhr** in den **städtischen Fleischhallen** — Piece Nr. 10 — feilhalten werde. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das mich beehrende Publicum jederzeit durch Lieferung gesunden kräftigen Fleisches bester Qualität in jeder Beziehung zufrieden zu stellen. — **Frische Wurst** ist jeden Montag und Freitag von Vormittag 1/2 12 Uhr ab zu haben.

Leipzig, den 12. September 1861.

**Wilhelm Kell, Fleischermeister.**

# Loose zur 5. Classe,

Ziehung vom 30. September bis 15. October, in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 empfiehlt  
**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

Mit Kaufloosen 5. Classe 60. Rgl. Sächs. Landes-Lotterie,  
Anfang der Ziehung Montag den 30. September a. C.,  
empfiehlt sich  
**August Kind,**  
Hôtel de Saxe.

## Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien, welche auf **Jedem Flaschen-Verschluss** den Stempel des **sächs. Wappens** trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikates garantirt wird, empfehlen in Fl. à 2, 3, 6, 10, 16 u. 30 Ngr.

**Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

**Louis Apitzsch**, Dresdner Strasse.

**Herrmann Walther**, Universitätsstrasse Nr. 4.

**Th. Hoch**, Halle'sche Strasse Nr. 12.

**F. G. Mylius**, Petersstrasse Nr. 48.

**Kupfermann & Kühn**, Neumarkt Nr. 6.

**Carl Nestmann**, kleine Fleischergasse Nr. 2.

## Colonia-Hof-Kerzen

feinste Qualität

der Herren **Janssen Michels & Neven** in **Cöln**, empfiehlt

**Carl Groesst**, Ritterstraße Nr. 11.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage von der Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 264.] 21. September 1861.

Local-Veränderung.

**Firmen-Schreiberei  
von C. Knotek**

Brühl Nr. 17, Ecke der Reichstr.

Ich wohne jetzt

**Dörrienstrasse No. 7.**

Dr. med. Emil Kreuzler.

**Das Gravatten- und Wäschegeſchäft  
von W. Kretschmar**

befindet ſich von Montag den 23. ds. an während der Dauer der  
Meſſe Katharinenſtraße, der „Europäiſchen Börſenhalle“  
gegenüber.

**Wohnungs-Veränderung.**

Meinen verehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß  
meine Wohnung wegen dem mich betroffenen Brandunglück von  
heute an alte Burg Nr. 1, 2. Etage ſich befindet und  
bitte fernerhin mir das ſiets geſchenkte Vertrauen zu bewahren.  
J. G. Müller, Tapezierer.

**Medizinalrath Dr. Schmalz**

aus Dresden iſt in Leipzig und wird nur heute noch, Sonn-  
abend, bloß Vormittag 8—1 Uhr

**Gehör- und Sprach-Kranken,**

ſo wie den an Ohr-Sausen, Rauſchen, Lauten, Ziſchen, Pochen  
u. dergl. Leidenden Rath ertheilen. **Hôtel de Prusse.**

**Bandwurm**

beſiegt in zwei Stunden gefahrlos und ſicher Dr. med.  
Ernst in Podelwitz bei Leipzig. — Näheres auch beſieſt.  
Sonnabends von 12—4 U. im Münchner Hof in Leipzig.

Bekannt mache ich, daß ich immer fort arbeite.

**Wilh. Seltmann,**

Steinſchneider u. Graveur, Univerſitätsſtr. 19.

**Für Buchdruckereibesitzer.**

Die Maſchinenbauanſtalt von **Hugo Koch** (Lehmanns  
Garten) empfiehlt ſich zur Einrichtung von Selbſtwaſelagen an  
Schneidpreſſen. Dieſer Mechanismus löſt ſich an jeder Maſchine,  
ſowohl an einfachen als Doppelpreſſen anhängen und gewährt  
deſhalb große Vortheile, weil er die Bogenfänger vollſtändig er-  
ſetzt. An dieſem Ort ſind bereits einige in Thätigkeit.  
Ausführliche Zeichnungen liegen zur Anſicht bereit.

Wöbeln werden auf das Sauberſte und Dauerhafteſte auf-  
polirt, lackirt und reparirt. Adreſſen werden Schuhmachergäßchen  
Gewölbe Nr. 12 angenommen.

**Das Dresdner Mähneraugenpflaſter,**  
ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Mähner-  
augen, führt in Commiſſion u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

**Rosen-Essenz** als ein ſicheres Mittel  
gegen Sonnenbrand, auch als angenehmes Parfüm zu gebrauchen, em-  
pfung in Commiſſion à Flacon 7 1/2 Ngr. die  
Engel-Apotheke in Leipzig.

**Echte Mandelkleienseife**

von **Kunath & Klotzsch,**  
in Packeten von 3 Stück à 5 Ngr., 1 Stück à 2 Ngr. bei  
**Carl Meiner Kleinort, Grimma'sche Str. 27.**

**Echte Pappelpomade,**

ein bewährtes haarmuchsbeförderndes Mittel. 1 Büchse 6 Ngr.  
Abler-Apotheke, Dainstraße.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Sigmund  
Elkan** in Halberstadt neu erfundenen

à Stück **Theerseife** à Stück  
**5 Ngr.**

lassen sich Finnen, Sommersprossen, Pickel in  
der Haut, Rötze der Haut schnell und einfach  
beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiß willkommenes  
Verschönerungsmittel zu betrachten ist.

Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl.  
Kreisphysikus **Dr. Heineke**, Ober- Stabs- und  
Regimentsarzt **Dr. Glelen**, **Dr. Siegert**, **Dr. Brügg**  
und **Dr. Nagel** jun. in Halberstadt, deren Atteste  
gedruckt jedem Stück dieser Seife beiliegen, und  
ist nur allein echt zu haben bei

**Theodor Pätzmann,** Niederlage:  
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35

Die durch ihre Güte so beliebt gewordene

**Vegetab. STANGEN Pomade**

(à Originalstück 7 1/2 Ngr.),  
autograph v. d. K. Professor **Dr. Vindeſ** zu Berlin, ſo wie die  
durch Reinheit und Geschmeidigkeit ausgezeichnete

**Italien. HONIG Seife**

(in Päckchen zu 5 u. 2 1/2 Ngr.)  
vom Apotheker **A. Speroff** in Lodi (Lombardien), ſind fort-  
während in feischer und unverändert guter Qualität vorräthig bei  
**Mantel & Riedel,** Markt, Peters-  
straßen-Ecke.

**Parker Herren-Hüte**

neuester französischer und englischer Herbstfaçon bester  
Qualität, so wie Façon „Garibaldi“, „Cavour“ und

**Deutsche Schützenhüte**

empfang neue Sendung und empfiehlt

**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strassen-  
und Neumarkt-Ecke.

**Neusilber-Löffel,**

als: Terrinen-, Gemüse-, Speise-, Kinder- und Kaffee-  
Löffel eigener Fabrik empfehlen billigst

**Ferd. Lindner & Willer,**

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Seidene, wollene und baumwollene Damen- und Herren-  
Camisoles, woll. u. baumwoll. Pantalons u. Strümpfe  
ſo wie Leibbinden empfiehlt billigst

**Otto Schwarz,**

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

**Gummischuhe**

echt französischer Prima Qualität  
unter Garantie vorzüglichster Haltbarkeit, für Herren,  
Damen und Kinder empfiehlt zu billigsten Preisen  
**Christ. Bachmann sen.,** Neumarkt 42 in der Marie.

**Felne Scheeren und Messer**

empfehl in diversen Sorten und guter Qualität billigst  
**F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

Extrafelne Seldenhüte für Herren neuester Façon à Stück 2 $\frac{1}{2}$  Thlr. empfiehlt  
**Haugk's Hutfabrik am Rosenthal.**  
**Magazin: Grimma'sche Strasse Nr. 12, 1. Et.**

Eine grosse Auswahl der neuesten Muster von Herren- und Knaben-Mützen, unter letzteren Princee impérial, äusserst elegant und billig, à Stück 20 Ngr., empfiehlt

**Haugk's Hutfabrik am Rosenthal,**  
**Magazin: Grimm. Strasse Nr. 12, 1. Etage.**

### Die neuesten Façons

von Herbst- und Winterüberziehern im Preise von 9  $\text{fl}$  an, so wie Garibaldimäntel, Fracks und Salonröcke, Haus- und Morgenröcke empfiehlt in größter Auswahl

**Pancrätius Schmidt,**  
 15. Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

**Das Glasfabrik-Waarenlager von Robert Syrutschöck,**  
**Wintergartenstraße Nr. 8,**

empfehlen für bevorstehenden Winter sein reichhaltiges Lager von Lampencylindern in allen Façons auf Photogen-, Camphin-, Dellampen und zu Gabelnrichtungen, Milchglaslampenschirmen, geschliffenen Kugeln mit zwei Oeffnungen en gros et en detail.

**F. B. Selle,**

Petersstrasse No. 8,

empfehlen sein Engros-Lager von

Schleischen Porzellanen, Königl. Berliner Gesundheits-Porzellan,  
 Dresdner Steingut und feinen Thonwaaren  
 zur geneigten Beachtung.

**Louis Seyfferth,**

Grimma'sche Straße Nr. 23, Ecke der Ritterstraße,

Leinwand-Handlung, Lager fertiger Wäsche jeder Art  
 für Herren und Damen.

**Mein Lager feiner wollener Waaren,**

als: Velleringen, Hauben, Fanchons, Colliers, Aermel, Stulpenhandschuhe, Mützen, Jäckchen, Sam-  
 maschen, Shawls u. Tücher, ist durch sämtliche Neuheiten auf das Reichhaltigste assortirt u. empfiehlt

**Alexander Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.**

**Lager fertiger Herbst- und Wintermäntel,**

Mantillen und Jacken, große Auswahl und billigste Preise von Carl Egeling. Während der Messe nur  
 Nr. 9, Markt Nr. 9, 2. Etage.

Die Unterzeichneten erlauben sich dem handelstreibenden Publi-  
 cum, insonderheit den geehrten Messfremden mitzutheilen, daß die-  
 selben zum ersten Male mit einem äußerst reichhaltigen Sortiment  
 Muster ihres Fabrikats von

**Passepartouts**

jeden Genres für Photographien, Panotypien und  
 Glasbilder, ferner Holz-, Patent- u. Baroque-Nah-  
 men, so wie einer großen Auswahl von

**amerikanischen Stuis,**

welche wohl schwerlich in so geschmackvoller Ausstattung hier ge-  
 sehen, und aller in dies Fach einschlagender Artikel die diesjährige  
 Michaelismesse besuchen werden. Der bedeutende Absatz bei mäs-  
 sigen Preisen, welchen wir bisher erzielt haben, berechtigt uns,  
 unser Fabrikat dem besten, was in diesem Fache geleistet ist, zur  
 Seite zu stellen, und wird sich Jeder durch den Augenschein von  
 der Wahrheit des Gesagten überzeugen. Durch Vergrößerung un-  
 serer Fabrik sind wir in den Stand gesetzt, allen an uns gestellten  
 Anforderungen binnen kürzester Frist zu genügen.

Unser Stand ist Auerbachs Hof, an der Firma kenntlich,  
 und wird unser Aufenthalt nur während der ersten acht  
 Tage dauern.

**Gebrüder Gennert**  
 aus Braunschweig.

**Besten Orange Schellack**

empfehlen billigst

F. W. Schmidt Söhne,  
 Parfumsfabrik.

**Glacé-Handschuhe**

in anerkannt guter Qualität empfiehlt in reicher Auswahl

**C. Liebherr,**

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

Die erwarteten Sendungen von Peru-Guano  
 sind eingetroffen und empfehle solche den Herren  
 Landwirthen zu geneigter Abnahme.

Julius Meissner in Leipzig,

Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel.

**Gummi-Harz**

zum Bestreichen der Sohlen, zum doppel- und dreifachen Halt,  
 wasserdicht, pr. Loth 8  $\text{fl}$ , pr. Pfd. 22  $\text{fl}$ .

**Gummi elast. Auflösung**

zum Ankleben der Sohlen auf Gummischuhe und zum Aus-  
 bessern derselben, in 1 Pfd.-Büchsen pr. 1  $\text{fl}$ , ausgewogen  
 pr. Loth 12  $\text{fl}$ , empfiehlt

Ed. Oeser, fl. Fleischergasse 6.

**Das vielgefragte Gummiharz**

ist angekommen bei

H. Meltzer, Ulrichsgasse 29.

Zu verkaufen sind in schöner Lage von Neubau 3 Haus-  
 grundstücke zu 5200, 4200 und 3000  $\text{fl}$ . Alles Nähere in dem  
 Vermittlungskomptoir bei G. A. Borwig.

## Maßagoni- und Nußbaum-Meublements betr.

Im Locale der Bergerschen Spiegelabrik sind ausgezeichnete Meublements wieder vorrätzig, so wie die größte Auswahl aller Arten Spiegel. Die Preise sind außerordentlich billig gestellt. Burgstraße Nr. 5.

**Gasthofverkauf.** Wegen Todesfall soll in einer bedeutenden, durch Eisenbahn, Märkte u. s. w. sehr belebten Nachbarstadt ein schönes, höchst einträgliches Gasthaus in bester Lage verkauft werden; doch nur an einen für ein größeres Gastgeschäft völlig routinirten, gebildeten und gewandten Mann. Alles ist in vorzüglichem Stande, das Haus von allen Ständen frequent besucht und schön eingerichtet, und kann mit 6-8000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung übernommen werden. Adr. D. D. No. 50. poste rest. Leipzig feco.

**Mühlengrundstücksverkauf.** Gutes, nahrhaftes Geschäft in einer belebten Stadt an der Eisenbahn, 1 Stunde von hier, dabei 5 Acker Feld u. Wiesen. Preis 10,500  $\mathfrak{M}$ , Anz. 5-6000  $\mathfrak{M}$ . Auf frank. Anfragen Adr. B. B. Nr. 5 p. r. Leipzig Näheres.

### Zur Beachtung für Kellner.

Verhältnisse halber ist ein Gasthof mit sämmtlichem fast neuen Inventar für 8000  $\mathfrak{M}$  mit ganz geringer Anzahlung zu verkaufen. Selbiger giebt einen jährlichen Reingewinn von 800 Thlr.

Adressen unter Y. Z. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Haus ohne Garten, doch mit Hof, gr. Windmühlensite, nahe am Königsplatz gelegen, was jetzt 610  $\mathfrak{M}$  (im nächsten Jahre an 700  $\mathfrak{M}$ ) Miete bringt, ist für 9500  $\mathfrak{M}$  bei 2-3000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung jetzt zu verkaufen unter Adresse B. v. W. poste restante Leipzig franco.

In Neuditz, Leipziger Gasse, ist Wegzugs halber ein Haus mit hübschem Garten (Alles im besten Stande und circa 400  $\mathfrak{M}$  Miethertrag) für 5600  $\mathfrak{M}$  mit 2500  $\mathfrak{M}$  Anzahlung sofort zu verkaufen und auf frank. Briefe Adresse D. O. D. poste rest. Leipzig das Nähere zu erfahren.

### Eine große Restauration

in guter Lage kann Verhältnisse halber anderweit abgegeben werden. Da zur Uebernahme einige Tausend Thaler erforderlich sind, so wollen zahlungsfähige junge Leute ihre Adresse gef. unter R. R. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Vom 1. October sind folgende Zeitungen billig abzulassen:

**Berliner Börsen-Zeitung,  
Deutsche Allgemeine Zeitung,  
Gartenlaube,  
Familien-Journal,  
Fliegende Blätter**

bei **Kintschy, Klostersgasse Nr. 2.**

Ein sehr gutes Pianoforte mit Metallplatte ist billig und eins für 28  $\mathfrak{M}$  zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, zweiter Hof 2 Treppen links.

Zu verkaufen ein gebrauchter Stuhlflügel und ein Tafelform Universitätsstraße Nr. 15, 1 Treppe.

**Bekanntmachung.** Vom heutigen Tage an verkaufe mein ganzes Meubles-Lager, viele vollständige Meublements enthaltend, in solider Arbeit zu den billigsten Preisen aus.

**A. Truthe, Meublemmagazin,  
Raundörschen Nr. 5.**

Ein terrassenförmiges Regal, welches sich zur Aufstellung von Mustern des Kurzwaarensaches eignet, steht billig zu verkaufen bei Caspar Brune, Salzgäßchen Nr. 5.

Ein großer Kleiderschrank, ein Sopha nebst einigen alten Meubles sind billig zu verkaufen Rosenthalgasse Nr. 5 parterre links.

**Verschiedene Möbel und Wirthschaftsgeräth u. dgl. m. ist zu verkaufen Universitätsstraße — Ecke der Schillerstraße im neuen Haus.**

Einige Möbel, als Secretaire, Chiffonnièren, Tische, Stühle, Sophas, 1 ff. grüne Plüschgarnitur u. dgl. m. wird verkauft Ritterstraße Nr. 7, 1. Etage.

1 Maßagoni-Chiffonnière, 1 Spiegel, 6 Stühle und Betten. Verkauf Nicolaisstraße Nr. 6, 3 Treppen links.

**Möbel-Verkauf,** um zu räumen, sehr billig Hainstraße 24, Hotel de Pologne gegenüber.

### Ein Secretair,

fast noch ganz neu, ist wegen Mangel an Platz sofort zu verkaufen Petersstraße Nr. 46, 2. Etage.

Zu verkaufen stehen mehrere Rohrbänke für Restaurateure Hainstraße Nr. 5.

Ein zweithüriger Kleiderschrank ist zu verkaufen Wiesenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind zwei gebrauchte Waschtische und eine große Waschcommode Tauchaer Straße Nr. 8, 2. Etage links.

Zu verkaufen sind zwei Bettstellen, gebraucht, Eisenbahnstraße Nr. 5, 1 Treppe.

### Meubles und Federbetten

sind zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Wegzugs halber werden verkauft einige Gebett Betten u. Bettstellen. Zu erfragen kl. Gasse 1, Rathsbauhof vis à vis.

Zu verkaufen ist billig ein Damen-Mantel von braunem Doppelstoff Inselstraße Nr. 11, 4. Etage Treppe links.

### Eine Buden-Plane,

groß, fast neu nebst Dec-Pappen ist billig zu verkaufen Neukirchhof Nr. 28, 3. Etage.

Zu verkaufen sind billig wegen Mangel an Platz 4 Glas-schieber, jeder mit 8 Glasscheiben und Rahmen, so wie 20 Ellen Stactete über 3 Ellen hoch, mit 3 Säulen von eichenem Holz, Fleischerplatz Nr. 1, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 1 Wasserständer mit eisernen Reifen und 3 Stück Doppelfenster mit Kästen, 3' 12 1/2" hoch und 1' 19 1/2" breit, Place de repos, Haus Nr. 1, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Waschkessel und mehrere Wannen neue Straße Nr. 6.

Zu verkaufen ist eine gute Wäschrolle Münzgasse Nr. 13.

### Für Restaurateure.

Ein Kochherd mit großer Kochmaschine, desgl. Röhre, Ringfeuer, eiserne Wasserpfanne, die nöthigen Rohre dazu, alles noch wenig gebraucht, steht sofort zu verkaufen Kohlenstraße Nr. 2.

Zu verkaufen ist ein transportabler eiserner Kochofen mit 2 Röhren, Kochplatte und kupferner Wasserpfanne, desgl. ein neues 6 Ellen breites zweiflügliges eisernes Thor beim Schlossermeister Fiedler jr., Weststraße Nr. 54.

Ein eiserner Backofenstock und ein Kanonofen stehen billig zu verkaufen in Lindenau Nr. 175.

Zu verkaufen sind mehrere Koch- und Kanonöfen, so wie verschiedene Kochröhren, auch wird altes Gusseisen als Zahlung mit angenommen Holzgasse Nr. 18 bei **J. S. Becker.**

### Zwei Droschken

nebst 2 guten fehlerfreien Arbeitspferden und allem Zubehör sind zu verkaufen beim Wirth im Adler.

Zu verkaufen stehen 2 große, starke Zugpferde und ein zweispänniger Küstwagen, zweirädriger Handwagen, noch in gutem Zustande, große Windmühlenstraße Nr. 46.

„Verkauf“. Ein Gähr. Mohrenschimmel, ohne Fehler, kerngesund. Näheres bei Herrn Kaufmann Thum, Burgstraße.

### Ein großer Ziegenbock,

gut eingefahren, so wie ein dazu passender Kutschwagen ist zu verkaufen große Funkenburg bei Helbig.

### Ueberseeische Vögel,

als: gut sprechende graue u. grüne Papageien, Orange-, Indigo-, Band-, Weber-, Reis- und Elstervögel, Bengalisien, Silberbäckchen, Goldbrüstchen, schöne Exemplare bei

**Moritz Richters Witwe,  
Barfußgäßchen Nr. 10, 1 Treppe.**

### Goldfische,

französische und deutsche, sehr schön in Farbe wie noch nie dagesewen, sind in großer Auswahl so wie kleine Schildkröten und Muscheln bei

**Moritz Richters Witwe,  
Barfußgäßchen 10, 1. Etage.**

Zu verkaufen sind eine Anzahl Obstbaumstämme für Drechsler passend Weststraße Nr. 15, 3 Treppen.

### Rebhühner

liefert stets frisch, möglichst prompt und billigst, und nimmt Anfragen so wie Aufträge franco entgegen  
**Merseburg.** **Ferdinand Lehaw.**

### Oleander - Verkauf.

12 Stück hohe vollblühende Oleander, zum größten Theil in Kübeln stehend, sollen wegen Mangel an Raum billig verkauft werden in der Kunst- und Handlungsgärtnerei zur großen Funkenburg.  
**Ernst Beyrich.**

**Zu verkaufen** sind 50 Scheffel feinste thüringer Kartoffeln Nicolaisstraße Nr. 34 bei Restaurateur Ulrich.

**Bestellungen** auf  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{2}$  Lowrys **Zwickauer** **Hecksteinkohlen**, so wie **Rußkohlen** in bester Qualität zu vortheilhaften Preisen werden sowohl auf unserem Comptoir, **Klostergasse Nr. 13, 1. Etage**, als von unseren Leuten auf dem bayerischen Bahnhofe angenommen und auf das Pünctlichste ausgeführt.

Eben so empfehlen wir in unseren drei Niederlagen Windmühlenstraße Nr. 42, Gerberstraße Nr. 5 und Barfußmühle im Hofe alle Sorten **Zwickauer Steinkohle, Coaks, böhmische Braunkohlen** und **Steinkohlen-Siegel** zur geneigten Abnahme.  
**Schönberg Weber & Co.**

### Kartoffel-Stärke und Mehl

prima Qualität offerirt in **Posten**

**W. Reinholdt**  
 in **Breslau.**

### Alte Ambalema - Cigarren

à 3  $\frac{3}{4}$ , mit **Cuba-Einlage** à 4  $\frac{3}{4}$ , so wie **Feine Cuba-Cigarren** à mille 16  $\frac{1}{2}$  empfiehlt

**Oscar Maune, Thomasgäßchen.**

### Ambalema - Cigarren Nr. 13 à 10 Thlr.,

**Cuba-Ausschuss** Nr. 16 und 74 à 11 und 13  $\frac{1}{2}$ ,  
**Casualidad** Nr. 41 à 16  $\frac{1}{2}$ ,  
**Aquila** Nr. 6 à 20  $\frac{1}{2}$  pr. mille  
 empfiehlt als besonders schön von Qualität

**Friedrich Schuchard,**  
 Markt Nr. 16.

### Cigarren,

echt import. **Havanna**, imit. **Havanna**, **Ambalema** mit **Havanna-, Cuba- und Brasil-Einlage**, reine **Yara**, reine **Cuba** etc. empfiehlt  
**C. G. Stiehling,**  
 Halle'sches Gäßchen 9.

### Cigarren,

Nr. 27 25 St. 6  $\frac{1}{2}$ , Nr. 17 25 St. 7  $\frac{1}{2}$ , Nr. 28 25 St. 9  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , **Trabucos** und **Antonio Munoz** 25 St. 12  $\frac{1}{2}$  in gut gelagerter feiner Qualität empfiehlt  
**A. L. Zeltschel, Neumarkt, Ecke der Magazingasse.**

### Dampf - Kaffee

fein und kräftig von Geschmack à Pfd. 12, 13, 14 und 16  $\frac{1}{2}$  empfiehlt täglich frisch geröstet

**Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.**

### Westind. Java-Kaffee

von gutem reinen Geschmack à Pfd. 9 und 9  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  empfiehlt

**Oscar Maune, Thomasg.**

### Holsteiner Austern.

**A. C. Ferrari.**

### Deutsche Wein- u. Frühstücks-Stube,

**Petersstraße 14, Schletters Haus** und **Sporergäßchen**, empfiehlt ausgezeichneten **Laubenheimer** à Fl. 8 Ngr., sehr schönen **Rotwein** à Fl. 8 Ngr., **Brathäringe**, **Brataal** à Stück 2  $\frac{1}{2}$  Ngr., **geräucherter Lachs**, **Selée-Mal** etc.  
**C. Halter.**

**Vieler Spotten** und **Speck-Pöcklinge**, **Mal in Selée**, **Brathäringe**, **Preißelbeeren** in **Zucker** gefotten, erhielt frisch und empfiehlt  
**Dor. Weise.**

**Neue Bricken** und **frische Trüffel** empfiehlt

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**



### Frische Holst. u. Whitstabler Mustern, neuen Hamburger Caviar,

**fette Kappler Pöcklinge**,  
**neue Lüneburger Neunaugen**,  
**neuer marinirter Brataal**,  
**neuer marinirter Mal in Selée**,  
**neue Brathäringe**,  
**neue Gewürzhäringe**,  
**geräucherte Spickaale**  
 erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

### Besten dopp. Steinhäger

in Original-Steinkrügen à 20  $\frac{1}{2}$ ,

**echten Sirmier Slivowitz** à Fl. 15 Ngr.

empfehlen **A. L. Zeltschel, Neumarkt, Ecke der Magazing.**

### Das Essig-Lager

von **G. H. Schröters Wwe.**,

Eingang **Nicolaisstraße Nr. 45**, **Amtmanns Hof**,  
**Reichstraße Nr. 6**,

empfehlen **einfachen Essig** so wie **Weinessig** von vorzüglicher Güte zum Einsetzen der Früchte in Gebinden von  $\frac{1}{8}$  Eimer an und im Einzelnen zu billigsten Preisen.

### Rittergutsbutter u. Dresdner Sahnkäse

sind während der Messe stets frisch zu haben **Neumarkt Nr. 8**, **schmaler Hof 3 Treppen** bei **Aug. Vartonn.**

**Circa 50 Eimer** altes **gesundes Lagerbier** à 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  zum Verkauf bei **Herrn**

**Rämpf, kleine Fleischergasse.**

### Zur Beachtung.

**Altes Meißner Porzellan**, **Figuren**, **Dosen**, **Service** etc., **alte Glas-Pocale** und **Krüge** mit **bunter Malerei**, **alte Spigen (Points)**, **ant. Waffen**, **Münzen**, **Juwelen**, überhaupt **werthvolle alterthümliche Gegenstände** aller Art, kaufen stets  
**Zschlesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.**

**Zu kaufen gesucht** werden allerhand **gebrauchte Mahagoni-** und **andere Meubles**, **Federbetten**, **Hofhaarmatratzen** bei  
**F. G. Ritter** im **Dresdner Hof.**

**Eine Drehbank** wird zu kaufen gesucht von

**J. C. Richter, Gewölbe Halle'sche Straße Nr. 8.**

...  
**hierzu** ...

**Rupfen**, **Eisen**, **Luchabfall**, **Habern** und **Metalle**, **Papier-** und **Pappspähne** werden gekauft und abgeholt **Petersstr., goldn. Arm.**

**Wer** für diesen Winter einen ganzen oder halben Platz zu den **Gewandhausconcerten** im **großen Saal** abzulassen hat, wird gebeten, seine Adresse **Königsstraße Nr. 13, 2 Treppen** abzugeben.

### Damen,

welche in **Ruhe** und **Abgeschlossenheit**, unter der gewissenhaftesten **Behandlung** und **sorgsamsten Pflege** ihre **Entbindung** abzuhalten wünschen, können unter **billigen Bedingungen** Aufnahme dazu finden per Adresse: **M. Boscharner, Theaterstr. 18** in **Chemnitz.**

**Gesucht** ein guter **Polirer**, welcher **Stühle** gut **poliren** kann, **Burgstraße Nr. 5** im **Neubellager.**

## Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Mann, 30er, sucht eine Lebensgefährtin mit einigem Vermögen. Adressen A. H. # 40. poste restante.

Sollten Leute gefunden sein, ein Kind zum Stillen in Ziehe zu geben, so werden sie gebeten, sich Johannisgasse Nr. 39, zwei Treppen rechts zu bemühen.

Ein mit dem Druck von Holzschnitten ganz vertrauter

### Maschinenmeister

wird für Frankfurt a. M. gesucht. — Näheres auf frankirte Briefe, bezeichnet E. S. 133, an Herrn Otto Molieu daselbst.

### Büchsenmacher = Gesuch.

Ein Büchsenmachergehülfe, welcher guter Eisenarbeiter ist, findet bei gutem Lohn sofort dauernde Beschäftigung bei  
Rudolph Tessel, Büchsenmacher in Riesa a. d. Elbe.

### Schneider = Gesellen,

nur tüchtige und gute Arbeiter finden dauernde Arbeit.

C. Lohmann, Schneidermeister.

Vor dem Dresdner Thor, Seitengasse Nr. 107.

### Polirer = Gesuch.

Jedoch nur solche, welche ganz fertig sind im Aufpoliren neuer Meubles, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung im Berliner Meubles-Magazin,  
Petersstraße Nr. 13.

Ein kräftiger Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sogleich antreten Frankfurter Straße Nr. 12.

Für ein auswärtiges Manufacturwaarengeschäft wird ein Markthelfer, welcher hiesige Localkenntnisse und schon in einem solchen Geschäft gearbeitet hat, gesucht. Hierauf Reflectirende wollen sich bei Carl Wolf, Gerberstraße Nr. 5, melden.

### Ein Messhelfer,

welcher zu packen versteht und in der Stadt Bescheid weiß, wird gesucht. Näheres bei Herrn S. Fries, Poststraße Nr. 19.

Ein tüchtiger Büffetkellner, welcher Caution stellen kann, findet sofort Dienst Stadt Wien.

Ein Kellnerbursche findet Dienst

Stadt Wien.

Gesucht wird zur Messe sofort ein flotter Kellnerbursche. Zu melden im schwarzen Bret, oberer Park Nr. 4.

Gesucht wird für die Dauer der Messe ein Bursche  
Leinwandhalle, Brühl Nr. 3.

Gesucht wird ein Droschkenkutscher und ein Stallbursche im weißen Adler.

Gesucht wird ein gewandter Hausbursche zu sofortigem Antritt Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Laufbursche sogleich, spätestens den 1. Oct. Ritterstraße Nr. 31 parterre.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche  
kleine Fleischergasse Nr. 10 parterre.

### Ein Laufbursche,

mit guten Zeugnissen versehen, kann sich zum sofortigen Antritt melden Grimma'sche Straße 26 bei Friedrich Struve.

### Einen Laufburschen

sucht  
C. Lange, Johannisgasse 6/8.

Zum sofortigen Antritt wird ein kräftiger Laufbursche gesucht. Mit guten Attesten versehene wollen sich melden Gerberstr., Schwan.

Ein kräftiger Laufbursche findet Stelle bei  
Th. Dähne, Grimma'sche Straße Nr. 31.

### G e s u c h t

wird ein geübter Punktirer oder eine Punktirerin durch die Buchdruckerei von Ackermann & Glaser, Auerbachs Hof.

Eine solide tüchtige Kellnerin findet sofort Condition in Stadt Wien.

Gesucht wird ein junges gebildetes Mädchen für die Kinder als Namsell Lehmanns Garten 2. Haus, 2. Etage links.  
Zu melden früh von 9 Uhr an.

Ein fleißiges, treues Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, wird gesucht Gohlis, Möckern'sche Straße 30 im Hinterhause.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfr. im Löpfergew. bei Mad. Schmeißer, Nicolailirche.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren zur häuslichen Arbeit Gewandgäßchen 3 parterre.

Gesucht wird bis 1. Octbr. ein freundliches und gewilliges Mädchen für Kinder und Hausarbeit Albertstraße Nr. 13, zweite Treppe 2 Treppen hoch.

### Gesucht wird ein tüchtiges Hausmädchen

Frankfurter Straße Nr. 60, 1. Etage.

### Gesucht wird ein Dienstmädchen

Rosenstraße Nr. 18, 3. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches und ehrliches Mädchen zum sofortigen Antritt Barfußgäßchen Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht wird für 1. October ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit in einen guten Dienst. Nur mit guten Zeugnissen und Empfehlungen Versehene wollen sich Nicolaisstraße 39 beim Hausmann melden.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung auf einige Stunden des Vormittags. Zu erfragen Katharinenstraße 7, 2. Etage.

Gesucht wird eine Aufwärterin für einige Stunden des Tages kl. Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung  
Neukirchhof Nr. 28, 3. Etage.

### Eine gesunde Amme,

die schon einige Zeit gestillt hat, wird gesucht. Zu melden bei Herrn Dr. Friedländer, Bahnhofstraße Nr. 19.

Ein Kaufmann, seit mehreren Jahren selbstständig, durch Verhältnisse gezwungen sein Geschäft aufzugeben, sucht Stellung auf Comptoir oder Lager; auch ist derselbe geneigt, zur Messe auszuweichen. Näheres in der Leipziger Dampfkafebrennerei, Neum. 9.

Ein junger Commis, namentlich im Kurzwaaren- und Expeditionsfache bewandert, sucht Condition, gleichviel ob während der Messe oder fest.

Gefällige Adressen beliebe man unter R. K. # 15. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger verheiratheter und gut empfohlener Commis sucht einen Messposten. G. G. poste restante.

Ein zuverlässiger Copist, im Besitz guter Zeugnisse, sucht sofort dauernde Stellung in einer Handlung, Comptoir oder Expedition. Adressen erbittet man unter der Chiffre  
T. H. poste restante.

Ein der Schreiberei Besessener sucht in irgend einer passenden Branche ein Unterkommen. Zeugnisse können auf Verlangen beigebracht werden. Geneigte Offerten bittet man unter M. M. # 4. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Markthelfer = Gesuch.

Für einen rechtschaffenen, verheiratheten jungen Mann, der sich gern und willig der übertragenen Arbeit unterzieht, auch etwas Caution stellen kann, wird eine Markthelfer-Stelle gesucht.Adr. abzugeben Gerberstraße Nr. 48 beim Herrn Restaurateur Otto.

Ein kräftiger Kellner, welcher gute Atteste besitzt, sucht Engagement in Leipzig.

Näheres bei Herrn Helmerdig in der Gerberstraße.

Ein ganz zuverlässiger Mann sucht sofort Stellung als Mess- oder Markthelfer. Zu erfragen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 98 parterre.

Ein Mann, der die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht Stelle als Markthelfer, wenn es auch bloß für die Dauer der Messe wäre.

Adressen beliebe man Neumarkt Nr. 38 bei Herrn Kaufmann Habenicht niederzulegen.

### Zur Führung des Hauswesens,

sei es bei einer größeren Familie oder einem einzelnen älteren Herrn, empfiehlt sich eine gebildete Frau aus guter Familie, im Besitz guter Zeugnisse.

Gefällige Adressen unter Chiffre M. 12. poste restante.

Gesucht wird von einem anständigen soliden Mädchen zum ersten November eine Stelle als Verkäuferin, welche schon mehrere Jahre als selbige war. Näheres wird ertheilt Schuhmachergäßchen Nr. 13 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem ansehnlichen Mädchen eine Stelle in einem Verkaufsgeschäft für die Messe. Zu erfragen bei Fräulein Umbreit, Augustusplatz links, Kammacherbude.

Ein junges gebildetes Mädchen, das mehrere Jahre als Verkäuferin conditionirte, wünscht für die Messe Engagement. Näheres kleine Windmühlengasse 12, im H. rechts 1 Tr. links.

Eine perfecte Köchin sucht einen nicht zu schweren Dienst zum 1. Octbr. Zu erfragen Katharinenstraße 19 im Milchgewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit zum 15. October. Zu erfragen Promenadenstr. 15, 2 Tr.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie in Hannover, gegenwärtig hier, sucht ein Unterkommen als Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame oder als Führerin der Wirthschaft, oder auch zur Beaufsichtigung der Kinder.

Näheres darüber Inselstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

Eine anständige Witwe, in allen weiblichen Arbeiten ganz erfahren, sucht zum 1. eine andere Stelle. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 1 im Müngengeschäft.

Ein junges ordentliches Mädchen, das von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen in der Schützenstraße Nr. 8 parterre.

Eine Witwe von auswärts sucht bei anständiger Herrschaft einen Dienst zur Pflege der Kinder oder zur Führung eines kleinen Haushaltes. Zu erfragen Petersstraße, Bärbalks Haus im Hofe links 2 Treppen bei Madame Frei.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Eine Köchin, welche häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht zum Ersten oder künftigen Monat einen Dienst.

Zu erfragen Lindenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. — Königsstraße Nr. 7, 3 Treppen zu erfragen.

Eine Köchin, die 7 Jahre bei einer anständigen Herrschaft diente und in allen weiblichen Arbeiten wohl unterrichtet ist, sucht sofort oder zum 1. October Dienst.

Näheres Königsstraße 24, Hof 1 Treppe links.

Zum 1. October oder November sucht ein anständiges Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, eine Stelle als Jungemagd oder in einem Laden. Gef. Adressen bittet man Windmühlenstraße Nr. 48 im Hofe links 1 Tr. hoch abzugeben.

Ein Mädchen aus Görlitz wünscht bei einer anständigen Herrschaft jetzt gleich oder zum 1. einen Dienst für Küche und Hausarbeit oder als Kindermädchen. Zu erfragen Inselstraße Nr. 11, Hausmann Hilger.

Ein Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit, sogleich oder zum Ersten. Näheres in der Kaufhalle Nr. 39 am Schuhmacherstande.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, welches gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. Oct. bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und Haus oder zur selbständigen Führung eines nicht zu großen Haushaltes. Zu erfragen Kl. Windmühlenstr. 11, Mittelgebäude 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche erfahren ist, sucht zum 1. oder 15. October einen Dienst.

Zu erfragen bei der Herrschaft, Frankfurter Straße Nr. 58, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. Oct. Dienst, entweder für Küche u. häusl. Arbeit oder auch für Kinder. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 4 beim Hausmann.

Ein gesundes Mädchen sucht zum 1. October einen Dienst für die Küche und häusliche Arbeit.

Adressen erbittet man Colonnadenstraße Nr. 6 parterre.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht einen Dienst zu leichter Hausarbeit und Nähen. Nicolaisstraße 51, 3. Etage.

Eine junge Frau von auswärts sucht sofort eine Stelle, sei was es wolle. Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Zwei ordentliche Mädchen, das eine in der Küche ganz erfahren und das zweite für Küche und Hausarbeit, suchen sogleich oder zum Ersten einen Dienst.

Näheres Reichstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der Küche vorstehen kann, sucht zum Ersten Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Johannisgasse Nr. 6 im Vorderhaus 2. Etage.

Ein junges ordentliches Mädchen vom Lande, gut erzogen, sucht Dienst als Kindermädchen für ein oder zwei Kinder. — Zu erfragen Gerberstraße Nr. 46 bei Madame Diez.

Ein Mädchen sucht zum 1. October einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Kupfergäßchen 4 im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Alles zum 1. oder 15. October.

Zu erfragen Thomagäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Ein Mädchen aus Bayern sucht einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit sogleich oder bis zum 1. October.

Zu erfragen hohe Straße Nr. 1, 3 Treppen.

Eine junge Witwe sucht einen Posten für die Messe. Zu erfragen Markt Nr. 14 im Seitengebäude im Hofe.

Eine junge, kinderlose Frau sucht, am liebsten in eine Küche, für die Messe Arbeit, auch zum Waschen und Scheuern. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 27.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Scheuern u. Aufwaschen. Petersstraße Nr. 18, Hof links 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern oder Aufwartung. Sporergr. 3, 2 Tr. bei H. Feldmann.

Eine unabhängige Frau sucht Aufwartung. Hospitalplatz Nr. 10.

Gesunde kräftige Ammen vom Lande von 2, 4, 6, 8 Wochen werden nachgewiesen Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen B.

## Die Pachtung eines kleinen Gutes

sucht sofort oder später ein zahlungsfähiger Dekonom. Adresse H. K. # 200 poste restante Leipzig.

Ein helles Gewölbe in guter Messlage im Preise von 75 bis 100 # wird für diese Messe gesucht.

Adressen baldigst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter H. L. # 750.

Gesucht wird außer der Messzeit oder fürs ganze Jahr ein mittleres Gewölbe in der innern Stadt.

Adressen beliebe man niederzulegen unter B. B. 7 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Hausstand oder der Theil eines Gewölbes am Brühl oder in nächster Nähe wird von einem Berliner Lächer-Fabrikanten für diese und folgende Messen zu mieten gesucht.

Adressen bittet man unter C. F. # 65 bei Herrn H. Fries, Poststraße Nr. 19, niederzulegen.

Zur bevorstehenden Michaelis-Messe wird zum Preise von 20—30 # ein Local gesucht, in welchem etwa 6—8 Ballen Wollen-Waaren Platz finden; womöglich in der Tuchhalle oder überhaupt der Gaisinstraße. Man würde auch damit einverstanden sein, wenn in demselben Locale noch ein anderes Lager befindlich wäre.

Reflectanten belieben ihre Adressen unter C. 60. bei dem Restaurateur Herrn C. Mann, Gaisinstraße Nr. 14, niederzulegen.

Gesucht wird für Ostern 1862 eine

## Geschäfts-Parterrelocalität

mit geräumigen Niederlagen in der innern Stadt, Grimma'sches oder Petersviertel. Offerten unter C. C. No. 2 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Familienlogis mit großem Keller od. Niederlage wird zu mieten gesucht. Gefällige Adressen abzugeben an Mad. Freygang, Nicolaisstr. 15, 2 Treppen.

Gesucht wird von anständigen Leuten ohne Kinder von Weihnachten a. e. ab ein mittleres Familienlogis im Preise von 100 bis zu 120 #, wo möglich innere Stadt oder Dresdner Vorstadt. Adressen unter Chiffre A. P. in der Exp. d. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird noch zum 1. October von ein Paar jungen kinderlosen Leuten ein kleines Logis. Adressen abzugeben Frankfurter Straße Nr. 15, im Hofe 2 Treppen.

## Zu mieten gesucht

wird von einer kleinen stillen Familie ein in einer der innern, event. äußern Vorstädte gelegenes, aus 2—3 Stuben nebst Zubehör bestehendes und vom 1. Oct. ab beziehbares Logis. Offerten werden postea restante unter der Chiffre D. K. erbeten.

Gesucht wird bis Michaelis ein Logis, wo möglich in der innern Stadt. Die Adressen sind abzugeben bei Herrn Kaufmann Stellbogen, Burgstraße Nr. 10.

Es wird zum 1. October ein freundliches Familienlogis, drei Stuben und Zubehör, nicht über 2 Treppen hoch, gesucht. Adressen erbittet man im Schuhmachergewölbe auf dem Naschmarkt.

Gesucht wird zu Michaelis von Leuten ohne Kinder ein kleines Logis im Preise von 30—60 #. Werthe Adressen bittet man bei Herrn Louis Küster, Königshaus, niederzulegen.

Gesucht wird zu dieser Messe ein Zimmer mit Schlafcabinet, im Brühl, in der Katharinen- oder Reichstraße gelegen, erste oder zweite Etage. Adressen werden entgegengenommen im Geschäftslocale der Herren Albert Leppoc & Drucker.

Gesucht wird ein heizbares Stübchen, Nähe von Lehmanns Garten. Adr. abzugeben Kl. Fleischergasse 15 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Stübchen mit oder ohne Meubles. Adr. bittet man niederzulegen Reichstraße 9, Schuhmachergewölbe.

**Gesucht** wird für die Messen ein gut meubliertes Zimmer in der Gegend von Reichels bis Gerhards Garten, möglichst an der Promenade und nicht über 2 Treppen hoch.

Adressen unter Chiffre A. B. # 50 sind in der Expedition dieses Blattes sogleich niederzulegen.

Nähe des Magdeburger und Dresdner Bahnhofes suchen zwei Beamte eine meublierte Wohnung zum 1. Octbr. Adressen abzugeben Ritterstraße 37, Voigts Leihbibliothek.

Von einem jungen Kaufmann wird bei einer anständigen Familie in der innern oder nahen Vorstadt eine elegant meublierte Wohnung gesucht. Adressen nimmt Herr Otto Klemm, Universitätsstraße, sub M. M. entgegen.

### Gesucht

wird sogleich für eine fremde anständige Dame gegen pünctliche Zahlung oder pränumerando ein anständig meubliertes Stübchen mit sep. Eingang. Adressen Dresdner Straße Nr. 15, 1. Etage.

Gesucht werden von zwei älteren Damen zwei meublierte nebeneinandergelegene Zimmer. Adressen unter M. W. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu vermieten** Kofhaar- und andere Matragen, Betten, Bettstellen, Bettstirn, Spiegel u. dgl. m. bei Barthel, Brühl 3, 3. Etage.

Mehrere Gebett Federbetten sind noch zu vermieten Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

Die Hälfte eines Gewölbes in der Nicolaisstraße ist für diese und folgende Messen, so wie ein schönes Verkaufslocal in erster Etage daselbst zu vermieten durch das Local-Comptoir

von **Wilhelm Krobitzsch,**  
Barfußgäßchen Nr. 2.

### Messvermietung.

In der Nicolaisstraße nahe am Brühl ist die Hälfte eines Gewölbes zu vermieten.

Gefällige Anfragen bitte unter der Chiffre A. 66. poste rest. Leipzig franco niederzulegen.

Ein schönes Gewölbe in der Grimma'schen Str. ist noch für diese Messe zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch,** Barfußgäßchen Nr. 2.

Katharinenstraße Nr. 26 ist die Hälfte des Gewölbes für diese Messe zu vermieten.

In lebhaftester Lage am Markt ist noch für diese Messe ein Gewölbe zu vermieten. Näheres Bühnengewölbe Nr. 32.

Ein Hausstand sammt Gewölbe im Hofe (Reichsstrasse No. 12) ist zu vermieten durch **Dr. Roux,** Brühl No. 65.

Zwei Hausstände sind zu vermieten. Das Nähere Petersstraße Nr. 1 beim Hausmann.

## In bester Messlage

der Reichstraße ist in 1. Etage ein großes 4 fenstriges Geschäftslocal mit Gas-Einrichtung für die Michaelis-Messe zu vermieten. Näheres Markt Nr. 5 im Gewölbe rechts.

### Messvermietung

eines schönen Locales **Grimma'sche Straße 31, 1 Tr.**

### Messvermietung.

Eine große Stube von 3 Fenster nebst Schlafcabinet ist zum Verkauf oder Musterlager zu vermieten Thomagäßchen 3, 1. Et.

### Messvermietung.

Brühl Nr. 79 ist in der 1. Etage ein Verkaufslocal mit Schlafcabinet für diese und folgende Messen zu vermieten. Näh. daselbst zweite Etage.

### Messvermietung.

In 1. Etage Hainstraße Nr. 28 (im Anker) sind zwei geräumige Geschäftslocale für diese Michaelis- und folg. Messen zu vermieten.

### Messvermietung.

Einige Verkaufslocale für nächste und folgende Messen im Durchgange der Kaufhalle am Markt Nr. 10. Näheres bei dem Hausmann daselbst.

### Messvermietung.

Reichstraße Nr. 14, 2. Etage sind 2 Zimmer zusammen oder einzeln für diese und folgende Messen zu vermieten.

### Messvermietung.

Reichstraße, Amtmanns Hof 2. Etage ein Zimmer als Verkaufslocal.

### Messvermietung.

Zur Michaelis-Messe ist bei **C. Kuehl,** Reichstraße Nr. 1, in zweiter Etage, ein Zimmer, als Verkaufslocal oder zu einem Muster-Lager passend, nebst dazu gehörigem Schlafgemach zu vermieten.

### Messvermietung.

Petersstraße Nr. 46 (2 Häuser vom Markt) ist in der 2. Etage ein großes helles Erkerzimmer nebst Schlafstube mit 2 Betten für diese und folgende Messen als Muster- oder Waarenlager zu vermieten.

### Messvermietung.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafcabinet, als Musterlager, Barfußgäßchen Nr. 10, 1. Etage.

### Messvermietung.

Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage ist eine Stube zu vermieten.

### Messvermietung.

Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage ist ein helles Erkerlocal nebst Gas-Einrichtung, so wie noch andere helle Zimmer als Musterlager oder Wohnzimmer zu vermieten.

### Messvermietung.

Eine große Stube nebst Schlafstube ist für diese und folgende Messen zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 23/24, dritte Etage rechts.

### Messvermietung.

Ein Erkerzimmer mit Schlafgemach in erster Etage, passend für Muster- oder Waarenlager. Petersstraße Nr. 33.

### Messvermietung.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen ein Zimmer vorn heraus Grimma'sche Straße Nr. 31, 2. Etage.

### Messvermietung auf 8—10 Tage.

Ein Zimmer mit grüner Aussicht. Reichels Garten, Vordergebäude, Hof 1. Etage bei Wunderlich.

### Messvermietung.

Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof sind 2 schöne große Zimmer zu Geschäfts- oder Musterlager einzeln oder zusammen zu vermieten.

### Messlogis.

Zwei anständig meublierte helle Stuben mit Schlafcabinet und Betten sind für diese und folgende Messen zu vermieten Reichstraße Nr. 33, 4 Treppen vorn heraus.

**Messvermietung.** Ein freundliches Zimmer nebst großer Kammer Wintergartenstraße Nr. 5, 4. Etage.

**Messvermietung.** Eine Stube mit mehreren Betten Katharinenstraße Nr. 25, 3. Etage.

In bester Messlage der Katharinenstraße sind drei bezüglich vier Piecen einer 2. Etage, vorzüglich zu einem Musterlager oder auch zu einem Verkaufslocal geeignet, sofort zu vermieten durch **Adv. Heinrich Müller,** Katharinenstraße 18.

Ein Messlocal nahe am Markt in 1. Etage, Petersstr. 44 ist zum Verkauf oder Musterlager billig zu vermieten.

Messlocale in jeder Lage sind noch zu vermieten durch das Local-Comptoir **Hainstraße 21.**

Messvermietung: Hainstraße 21, 2. Etage, vis à vis Hôtel de Pologne eine schöne Stube vorn heraus.

Grimma'sche Straße Nr. 23, 1 Treppe ist eine Stube nebst Cabinet für Michaelismesse zu vermieten. Näheres daselbst.

Eine große freundliche Stube mit Betten ist für diese und folgende Messen zu vermieten Brühl Nr. 83, Hof 3 Treppen.

Eine erste Etage von 5 Stuben mit allem Zubehör ist noch für Michaelis zu vermieten.

**Adv. Julius Boettger,** Petersstraße Nr. 34.

## Katharinenstraße Nr. 22

ist die erste neueingerichtete Etage als Geschäftslocal  
sodort zu vermieten durch  
Ado. Frenkel.

In Folge eines Todesfalles ist von jetzt oder später  
eine sehr schöne, durchgängig parquettirte  
erste Etage,

bestehend aus 14 Piecen (wovon 8 Zimmer in einer Fronte) und mit  
Aussicht auf den Augustusplatz, zu vermieten. Dieselbe empfiehlt  
sich nicht allein durch ihre Einrichtung zu einer Wohnung, son-  
dern auch durch ihre unmittelbare Nähe von der Post zu einem  
kaufmännischen oder buchhändlerischen Geschäftslocal.

Näheres Dresdenstraße Nr. 61, 1. Etage.

Zu vermieten sind von Weihnachten an zwei freundliche  
Logis Promenadenstraße Nr. 8.

Zu vermieten sofort oder Weihnachten o. die 3. einge-  
richtete Etage, bestehend aus 7 Piecen nebst Zubehör, Zeiger  
Straße Nr. 18. Näheres daselbst parterre rechts.

### Vermietung.

In Königs Haus, Markt Nr. 17 alhier, ist die größere  
Hälfte der gut eingerichteten vierten Etage vorn heraus von  
Weihnachten d. J. an zu vermieten.

Näheres beim Hausmann Hertig daselbst.

Zwei feine Logis, in denen selbst für noble Leute wohl nicht  
gerade viel mehr einzurichten ist, soll für jetzt oder Weihnachten  
nebst Gärten zu 350  $\text{R}$  und 230  $\text{R}$  vermieten

Dr. Schmutz, Tauchaer Straße Nr. 8.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind schöne Zimmer,  
groß und klein.

Näheres Reichstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.

Zu vermieten ist eine Stube mit zwei Betten Grimma'sche  
Straße Nr. 31, im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube und Kammer mit  
Hausschlüssel Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen links.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind gut meublirte  
Zimmer Reichels Garten, Quergebäude Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten sind vom 1. October zwei große freundliche  
Stuben nebst Alkoven mit oder ohne Meubles.

Näheres Ritterstraße Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten zum 1. oder 15. October ist eine fein und  
gut meublirte Stube nebst Alkoven

neue Straße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Octbr. ein freund-  
liches Garçonlogis vorn heraus, bestehend in meublirter Wohn-  
und Schlafstube mit separatem Eingang,

Laubchenweg Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten ist im Paulinum ein gut meubl. Garçon-  
logis. Näheres Universitätsstraße Nr. 20 im Materialgeschäft.

Zu vermieten ist eine kleine Stube an einen soliden Herrn  
Antonstraße Nr. 3, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn  
lange Straße Nr. 18, Quergebäude 1 Treppe links.

Zwei schöne Zimmer ohne Meubles sind zum 1. October zu  
vermieten Rosenthalgasse Nr. 5 parterre links.



## Forsthaus Kuhthurn.

Non plus ultra in der aerostatischen Kunst.

Sonntag den 22. September  
wird der berühmte Artist Wennerwald die Ehre haben eine große hier noch nie gesehene  
**Luftfahrt und Luftjagd**  
zu geben, bestehend aus 1 Engel, Mephistopheles, Garibaldi und der Tänzerin Pepita. Sämmtlich in kolossaler  
Größe und so natürlich als ob sie lebend wären.

Von 3 Uhr an Concert von F. Menzel.

Anfang der Füllung 2 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Kinder 1 Ngr.  
Bei ungünstiger Witterung Nachmittags-Concert im Saale. à Person 2 1/2 Ngr.  
F. Menzel, Musikdirector.

## Hôtel de Pologne.

Vorläufige Anzeige.

Morgen Sonntag Extra-Concert v. C. Welcker  
im neu decorirten Saale. Näheres morgen.

Ein freundliches Garçonlogis ist sofort oder später zu vermieten  
Mittelstraße Nr. 13, 1. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube, misfrei, ist sogleich oder den  
1. October zu beziehen Brühl, Leinwandhalle 3, 4. Etage rechts.

Ein freundlich meublirtes Zimmer vorn heraus ist zum 1. Oct.  
zu vermieten Dresdenstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Zu Neuschönefeld Nr. 41, 1 Treppe ist eine meublirte  
Stube nebst Kammer an einen oder zwei anständige Herren zu  
vermieten.

Für eine oder zwei Personen ist sofort eine Stube parterre zu  
vermieten Poststraße Nr. 8, 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen  
Wasserkunst Nr. 14, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren  
Holzgasse Nr. 15a, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle  
Ulrichgasse Nr. 12, im Hofe 2 Treppen.

## Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag den 22. Sept früh 5 Uhr dahin und Abends zurück.  
Zu melden bei W. Selmerdig, Gerberstraße Nr. 7.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend

## Concert von C. Welcker.

Anfang 3 Uhr.

Morgen Sonntag  
**TIVOLI.** Concert und Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von W. Wend.

Morgen Sonntag  
**Wiener Saal.** Concert u. Tanzmusik.  
Das Musikchor v. M. Wenck.



Morgen Sonntag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

## Warmbier,

Bouillon mit Fleischpastetchen täglich frisch zu haben  
Grimma'sche Straße, Ecke der Nicolaistraße.

Café Kähler.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
J. G. Beck, Neulirchh. 11.

Heute Schlachtfest  
bei W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 264.] 21. September 1861.

## CENTRAL-HALLE.

Morgen Sonntag so wie jeden Abend während der Messe

**Extra-Concert von Fr. Riede.**

**Waldschlösschen Gohlis.**  
Morgen Concert.

### Morgen Sonntag in Stötteritz

Allerlei, Hasen, Rebhuhn mit Weinkraut, Gänsebraten etc., Pflaumen- und Apfelfuchen mit saurer Sahne u. div. Kaffeeuchen etc.

**Die Georginen 600 Sorten blühen prachtvoll**

und werden fortwährend Aufträge darauf angenommen pr. Frühjahr zu liefern à Dsd. 1, 2, 3, 4 *sp.*

Die Station der Omnibus ist vor meinem Gasthof. Abf. Nachm. 2 U., 4 U., 5 U. 45, 7 U. 10, retour 3 U., 5 U., 6 U. 30, 7 U. 10. Schulze.

**Morgen Sonntag großes Heiter-Frühstück.**

Meine seit voriger Messe wieder aufs Neue freundlichst eingerichtete

### Weinstube mit Restauration,

Theaterplatz No. 4 im grossen Blumenberg,

Eingang jetzt an der Ecke nach der Promenade, ist von heute an wieder geöffnet und wird auch diese Messe Mittags von 12 bis 2 Uhr **Table d'hôte**, sonst aber à la carte bei mir gespeist.

**Carl Hoepfner,**  
Weinhandlung.

### Zum schwarzen Bret.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meine comfortable eingerichtete, in der freundlichsten Lage gelegene Restauration als einen höchst angenehmen Aufenthalt zur gefälligen Benutzung hierdurch bestens.  
**Louis Stephan.**

NB. Täglich Vormittags Bouillon à große Tasse 7 S.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß von heute ab bei mir zu jeder Tageszeit à la carte gespeist werden kann; gleichzeitig empfehle ich mein vorzüglich Lager- und echt bayerisch Bier, so wie preiswürdige Weine und eine Auswahl Delikatessen.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein  
Leipzig, den 20. September 1861.

**Chr. Engert.**



Reichstraße Nr. 3.  Lützschenauer Keller  Reichstraße Nr. 3.  
empfehlte während der Messe seinen kräftigen Mittagstisch à la carte. Das Bier wie bekannt billig und fein.



### Hamburger Weinstube.



**Mockturtle-Suppe à la Wilkens.**

 Auf Verlangen Schöpsearrée mit gefüllten Zwiebeln. 

**Die Schloß Chemnitz Wiener Bier-Niederlage**

befindet sich von heute an Neumarkt Nr. 29 und empfiehlt solches als etwas Ausgezeichnetes.

**F. Peisker.**

**Schloß Chemnitz Wiener Bier-Niederlage** empfiehlt heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce.

Heute Abend Roastbeef mit Salzkartoffeln und Cotelettes mit Pilzen, wozu ergebenst einladet **M. Friedemann, Thomasgäßchen.**

Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch ergebenst ein

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen.

**J. Fr. Helbig, gr. Funkenburg.**

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Gänsebraten mit Weintraut nebst einem feinen Glas Vereinsbier. Ergebenst  
NB. Morgen früh Speckkuchen. **Prager.**

**Kleine Funkenburg.** Heute Abend Ente u. Gänsebraten mit Weintraut.

Heute Abend Pilze im blauen Secht. **A. Maue.**

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce und morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei  
**C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.**

Heute Abend Topfbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
Das Weisenseiter ist ff. **E. Busch, große Windmühlenstraße Nr. 5.**

**Zum großen Meier.** Heute Abend Hasen- und Gänsebraten, Beefsteaks von Lende etc.  
so wie vorzügliches Dresdner Felsenkellerbier. **Prager.**

Heute Abend Topf-Rinderbraten mit Klößen, Hasenbraten, Hühnerbraten,  
so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist werden kann in außer dem Hause. **Carl Well, Marienstraße Nr. 9,**  
NB. Zugleich empfehle in meine Marmor-Regelbahn von früh bis Abends 7 Uhr. **Reudnitzer Straße Nr. 2.**

Heute Hasen- und Gänsebraten. Das Schloß Coemitz Wiener Lagerbier ist vorzüglich, wozu ergebenst  
einladet **Gustav Steinbach, Burgstraße Nr. 24.**

## Münchener Bierhalle.

Gainsdorfer Societäts-Bier, Sommerlagerbier à Seidel 13 &, desgleichen nach Münchener Art gebrautes à S. 16 &  
empfehle ich als etwas ganz Vorzügliches. Gleichzeitig halte ich Auswahl bester kalter und warmer Speisen.  
[Morgen früh Speckkuchen.] **F. Fritzo.**

**Blaue Weintraube.** Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Weißfleisch, Mittag frische Wurst,  
Abends Bratwurst mit Schmorlartoffeln, dazu ein ausgezeichnetes Löffchen  
Vereinsbier empfiehlt und ladet dazu ergebenst ein **F. T. Maschner, Kupfergäßchen Nr. 3.**

Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, Mittag und Abends ver-  
schiedene frische Wurst und Suppe, dazu  
empfehle ich extraf. Felsenkellerbier, tägl. Bouillon. **C. Welnert, Universitätsstr. 19.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. W. Lippert, Gerberstraße 59.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. Schlrmer, Mittelstraße 9.**

## Restauration zur grünen Schenke

empfehle für heute Schweinsknochen mit Klößen. Biere fein.

**Crottendorf.** Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
**Carl Broschwitz.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein  
Morgen früh Speckkuchen. **C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 4.**

Schweinsknochen mit Klößen und Gänsebraten empfiehlt für heute Abend  
**J. G. ter Vooren, Schloßg. 3.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
Das Bier ist ff. **Louis Kunze, Gewandgäßchen Nr. 1.**

## Speckkuchen empfiehlt zu heute früh

nebst extrafeinem Vereinsbier und ladet höflichst ein **August Löwe, Nicolaistraße, der Kirche gegenüber.**

### ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen  
mit Klößen, Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist famos.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei  
**J. G. Schildhauer, Windmühlenstraße Nr. 17.**

Speckkuchen empfiehlt für heute früh  
**A. Grün, Petersstraße Nr. 37.**

Heute früh Speckkuchen bei  
**J. Elsmann, große Fleischergasse Nr. 27.**

Verloren wurde Mittwoch Nachmittag ein braun gemusterter  
En-tout-cas von der Schützenstraße bis zum Neumarkt (Marie,  
oder dort die Treppen hinauf). Gegen Belohnung und Dant  
abzugeben Schützenstraße Nr. 20.

Verloren am 19. eine roth gestreifte Schürze. Abzug. gegen  
Belohnung Thomaskäfigen Nr. 9, 1 Treppe.

Ein Sonnenschirm (En-tout-cas), grün mit grünen Tupfen,  
ist verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung im Gewölbe  
des Herrn Sturm, Grimma'sche Straße.

Ein Portemonnaie  
in Form einer Brieftasche mit ca. 22  $\text{fl}$  wurde am 18. d. M.  
Abends vom Thüringer Bahnhof bis nach der Bahnhofstraße  
verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben im neuen Haupt-  
steueramtsgebäude Nr. 17 links 3 Treppen hoch.

Verlaufen hat sich am Montag Abend ein kleiner schwarzer  
Hund mit braunen Pfoten, abgestuhtem Schwanz und Ohren.  
Gegen gute Belohnung zurückzubringen bei Viehweg, Peters-  
straße Nr. 15 parterre.

Zugelaufen ist ein schwarzer Hund mit weißer Kehle. Ab-  
zuholen Plagwitzer Straße Nr. 3 im Hofe 1 Treppe.

Der Herr, welcher spät am Donnerstag Abend am bewußten  
Orte den braunseidnen Regenschirm aus Versehen mit-  
nahm, wird gebeten, selbigen wieder umzutauschen kl. Fleischergasse  
Nr. 15 im Gewölbe.

### Aufforderung.

Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 21943, 23616,  
23622, 25555, 32699, 40671, 42911, 68955, 95118, sämtlich Q  
und 9928 R, so wie des Interimscheins Nr. 70022, werden hier-  
durch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter An-  
stalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben  
gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Leihhausordnung  
gemäß die Pfänder den Anzeigern ausgeliefert werden werden.

### Das Leihhaus zu Leipzig.

Zwei Thaler Belohnung sichere ich Demjenigen zu, welcher mir  
den Frevler nennt, der in meinem Garten an der Entschler  
Chaussee den 19. September das kleine Häuschen zerstört hat.  
**Aug. Voigt, Katharinenstraße 20.**

Die geehrte Concert-Direction  
wird gebeten, im nächsten Winter 8 Quartett-Soiréen veranstalten  
zu wollen. Mehrere Kunstfreunde.

# Blumen-Ausstellung.

Eröffnet von früh 8 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Entree à Person 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

## Erbaugungsstunde der deutsch-katholischen Gemeinde

Sonntags den 22. September früh  $\frac{1}{2}$  10 Uhr im Saale der Stadtverordneten; Predigt von Herrn Prediger Jungnickel aus Dresden.  
Für den Vorstand: C. A. Rosmäpler, d. B. Vors.

## Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek ist heute Abend von 7—9 geöffnet, während der Vor- und Väterwoche der Messe bleibt dieselbe geschlossen. Der größere Theil des jetzigen Vereinslocales, 2. Stage bei Schatz, steht den Mitgliedern auch während der ersten beiden Messwochen zur ausschließlichen Benutzung offen.

Unsere Stellen-Vermittlung bringen wir den Herren Principalen wiederholt empfehlend in Erinnerung und bitten, durch öftere Benutzung dieses Instituts um Förderung desselben. Stellen-Vermittler ist nach wie vor Herr W. Ortell, Cassirer der Hagelschäden-Vergütungs-Gesellschaft, bei welchem Aufträge und Gesuche direct anzubringen sind.

Der Vorstand. Albert Wille, d. B. Vorsteher.

## Singakademie.

Heute Nachmittag 3 Uhr Chor-Uebung für die Damen. — Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

— — Z.

Schreibe mir, welchen Tag (außer Sonntags) und an welchem Orte wir uns Abends 8 Uhr treffen können. Ich werde pünktlich sein.

## Dachritter.

Heute 8 Uhr Abends Alle im Bau wie gewöhnlich, Besprechung wegen Wiedereröffnung der Ritterspiele.

Drachenkopf von Bartholstein, Präsident.

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Sitz von Verlichingen vor dem Rathe zu Peilbrunn von Prof. Geyer in Augsburg.

Herannahen des Samum in der Wüste von Sizeh von R. Heß in Stuttgart.

Der Liebling v. dems.

Auf dem Balcon von G. Häberlein in Düsseldorf.

Brücke über den Anio bei Subbiaco von G. Jäckel in Berlin.

Italienische Klosterkirche v. L. Tacke in München.

Der Besuch im Atelier der Malerin v. B. de Loose in Brüssel.

Die kleine Räucherin v. H. Kay in Königsberg.

Schwarzraber v. Prof. Geyer in Augsburg.

Aller Anfang ist schwer v. R. Dypenheim in Düsseldorf.

Die Verlobung ihrer Tochter Louise mit Herrn Eduard Künstler beehren sich hiermit anzuzeigen  
Leipzig, den 19. September 1861.

C. F. Jage und Frau.

Emma Zeltner,  
Carl Mahla,  
Verlobte.

Nürnberg.

Brünn — Leipzig.

Friedrich Marx,  
Pauline Marx geb. Boltze.

Leipzig, den 18. September 1861.

Für die vielfachen wohlthuenden Beweise ehrenvoller Theilnahme bei dem Tode unseres guten Vaters und Bruders sagen wir hierdurch unsern wärmsten Dank.

Leipzig,

den 20. September 1861.

Amalie verw. Vogel  
nebst Söhnen.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens beehren sich hierdurch anzuzeigen

Leipzig, den 20. September 1861.

Polizei-Actuar Stille und Frau.

Heute in der 7. Morgenstunde endete in Folge eines Schlaganfalls ungewohnt das theure Leben unseres innigstgeliebten Vaters, Schwiegervaters und Großvaters,

J. G. Freyberg, Holzhändler,  
im 69. Lebensjahre, welche traurige Nachricht nur hierdurch Verwandten und Freunden mittheilen

Leipzig, 20. September 1861.

Die Hinterlassenen.

## Dank.

Zurückgekehrt von dem Grabe meines seligen Mannes fühle ich mich veranlaßt, den Herren Dr. Uhlich und Dr. Berndt für ihre treuen und aufopfernden Dienste, dem Herrn Schauer für seinen unermüdbaren Beistand während der Krankheit, so wie Sr. Ehrwürden dem Herrn Pastor Cunath für seine tröstenden Worte und Herrn Schullehrer Fleischer für veranstalteten erhebenden Gesang meinen besten und aufrichtigsten Dank zu sagen. Gleichen Dank einem wohlthätigen Gemeinderath, so wie dem verehrten Gärtnerverein für die ehrende Begleitung und Schmückung des Sarges des Verewigten.

Möge der Herr Sie noch lange vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahren.

Sohlis, 20. September 1861.

Die trauernde Witwe  
Louise Nebe.

Obigem füge gleichzeitig die ergebene Anzeige bei, daß das von dem Verewigten bisher betriebene Geschäft seinen ungehörten Fortgang nimmt.

D. D.

## Dank.

Für die vielen Beweise wahrhaft herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen höchst schmerzlichen Verluste unseres geliebten Sohnes und Bruders Gustav sagen wir hierdurch den innigsten wärmsten Dank.

Namentlich sei derselbe dem geehrten Herrn Dr. med. Beck für dessen unermüdet aufmerksames Bestreben uns den Verschiedenen zu erhalten, hiermit dargebracht von  
der trauernden Familie Schindler.

Es sind uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres theuren Kindes so viele wohlthuende Beweise aufrichtiger Theilnahme geworden, daß wir uns gedrungen fühlen, hiermit unsern innigsten tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Herrmann Trömel und Frau.

## Angemeldete Fremde.

Kuffenhoff, Hblsm. a. Medebach, gold. Sieb.  
v. Arnim, Frau a. Planitz, deutsches Haus.  
Altmann, Landwirth a. Streitbach, schw. Kreuz.  
Kub, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.  
Käbrand, Kfm. a. Neerane, Restaur. d. Berliner  
Bahnhofs.  
Kras, Juwel. a. Bromberg, S. z. Kronprinz.  
Klf, Kfm. a. Prüm, Stadt Rom.

Billo, Kfm. a. Zürich, und  
Beselemisheff, Beamter a. St. Petersburg, Hotel  
de Belgique.  
Balthazar, Kfm. a. Nürnberg, und  
Bley, Apotheker a. Berenburg, Stadt Hamburg  
Bredow, Gutsbes. n. Familie a. Berlin, Hotel  
de Russie.  
Bachmann, Frau a. Berlin, Stadt Nürnberg.

Blasse, Kfm. a. Chemnitz, Restaur. d. Leipzig-  
Dresdner Eisenbahn.  
Boulangier, Kfm. a. Augsburg.  
Belli, Delonom a. Frankfurt a/M., und  
Barri, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
Bergmann, Mühlenbes. a. Streitbach, schw. Kreuz.  
Bode, Buchhalter aus Berlin, Gasthaus zum  
Thüringer Hof.

- Vormas, Hblsm. a. Neustadt, Brühl 31.  
 Baumann, Ingenieur a. Zwickau, Restaur. des  
 Thüringer Bahnhofes.  
 Blochmann, Commiss. Rath n. Fr. a. Dresden,  
 Bruckner, Lehrer a. Kälzowo, am  
 Busch, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.  
 v. Bünau, Rgtsbes. a. Sorga, S. z. Kronpr.  
 Baante, Inspector a. Münster, Lebe's S. garni.  
 Bühler, Apotheker a. Stumburg, Stadt London.  
 Cohn, Kfm. a. Lissa, Brühl 56.  
 Cannel, Kfm. a. Botoschan, Brühl 38.  
 Cohn, Kfm. a. Bonn, Stadt Nürnberg.  
 Gosmann, Kfm. a. Recklingshausen, H. Fischg. 20.  
 Christensen, Kfm. a. Chemnitz, gold Weinsaf.  
 Gordier, Kfm. a. Annweiler, Stadt Berlin.  
 Daves, Rent. a. New-York, Stadt Hamburg.  
 Dittrich, Kfm. a. Treblin, grüner Baum.  
 Donhoff, Ingenieur a. Wien, Restauration der  
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 v. Dickau, Rgtsbes. a. Wengelsdorf, Hotel z.  
 Kronprinz.  
 Dültgen, Kfm. a. Solingen, Stadt London.  
 Davidson, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 19.  
 Edgerton, Kfm. a. New-York, Stadt Hamburg.  
 Engelhorn, Kfm. a. Mannheim, S. de Russie.  
 Ernst, Frau a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Finckelstein, Agent a. Lemberg, Brühl 71.  
 Friedberg, Dr. jur. a. Berlin, grüner Baum.  
 Freese Handelsm. nebst Bruder aus Medebach,  
 goldnes Sieb.  
 Franz, Hblsm. a. Stübzig, grüne Linde.  
 Fröbel, Hblsgärtner a. Zürich, Lebe's S. garni.  
 Frederichsen, Kfm. n. Schwester a. Moskau,  
 Stadt London.  
 Frenzel, Kfm. a. Brünn, Stadt Rom.  
 Frankfurt, Hblsm. n. Frau a. Altona, Hall  
 Straße 7.  
 Galicy, Offiz. n. Fam. a. Ofen, S. de Bav.  
 Gumpert, Kfm. a. Frankfurt a/M.,  
 Giese, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Graef, Prof. a. Berlin, Palmbaum.  
 Günther, Frau a. Glauchau, Restaur. d. Berliner  
 Bahnhofes.  
 Gram, Maler a. Frankfurt a/M., St. Rom.  
 Gross, Kfm. a. Weplar, Stadt Hamburg.  
 Gresse, Gutsbes. a. Nauendorf, St. Nürnberg.  
 Glatzmann, Photograph a. Weipensfeld, Bam-  
 berger Hof.  
 Gieseler, Uhrmacher a. Dresden, Münchner Hof.  
 Geyh, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden.  
 Graf, Instituts-Vorsteher a. Weimar, Restaur.  
 des Thüringer Bahnhofes.  
 Horowitz, Kfm. a. Brody, Brühl 71.  
 Heynemann, Kfm. a. Hamburg, und  
 Hensel, Ingenieur a. Köln, Hotel de Prusse.  
 Hegel, Kfm. a. Düsseldorf,  
 Hödner, Kfm. a. Hanau, und  
 Hamburger, Kfm. a. Wittweiler, Stadt Hamburg.  
 Hartmann, Kfm. a. Limbach,  
 Hallstroim, Kfm. a. Nienburg, und  
 Hammer, Kfm. a. Karlsbad, grüner Baum.  
 Hoffmann, Kfm. a. Altenburg, deutsches Haus.  
 Henneberg, Kfm. n. Schwester a. Meiningen,  
 Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Honegger, Fabr. a. Zürich, Hotel de Baviere.  
 Hensgen, Lehrer a. Düren, schwarzes Kreuz.  
 Horowitz, Kfm. a. Brody, Rosenthalgasse 13.  
 Hering, Fräul. a. Berlin, Stadt Dresden.  
 Helling, und  
 Hahn, Kfste. a. Berlin, Brühl 32.  
 Hartmann, Frau n. Tochter a. Chemnitz,  
 Hirtel, Kfm. a. Stuttgart, und  
 Heymann, Commiss. Rath a. Frankfurt a/M.,  
 Palmbaum.  
 Hertich, Rgtsbesitzer a. Würzen, Stadt Wien.  
 Hildebrandt, Zimmermstr. a. Frankfurt a/M., u.  
 Hempel, Kfm. a. Götting, Stadt Rom.  
 Heidenhaus, Photograph n. Frau a. Weimar, u.  
 Hoff, Kfm. a. Montpellier, Lebe's S. garni.  
 Harmelin, Kfm. n. Sohn a. Brody, Ritterstr. 29.  
 Jacquemond, Kfm. a. Bordeaux, S. de Prusse.  
 Joachim, Kfste. a. Neustadt b/P., Brühl 32.  
 Jauer, Rgtsbes. a. Dresden, Stadt Wien.  
 v. Kist, Gutsbes. a. Szegedin, S. de Pologne.  
 Koper, Kfm. a. New-York, und  
 Kaufmann, Kfm. a. Panau, Stadt Hamburg.  
 Knoch, Hblsm. a. Halle, goldnes Sieb.  
 Kreuzer, Propr. n. Frau a. Paris,  
 v. Krauß, Freiherr, und  
 v. Krauß, Baron a. Wien, Hotel de Baviere.  
 Krause, Frau a. Köln, schwarzes Kreuz.  
 Köfel, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.  
 v. Kigenstein, Rent. a. Warschau, g. Weinsaf.  
 Kofie, Komiser a. Livorno, S. z. Kronprinz.  
 Kleeberger, Fabrikbes. a. Niederau, St. Rom.  
 Kirchner, Mühlenbes. a. Gbeleben, w. Schwan.  
 Köhler, Opernsänger a. Schwerin, blaues Ros.  
 Kunze, Kfm. a. Schönheide, Stadt Frankfurt.  
 Kibiz, Rauchwhdlr. a. Pilsen, Brühl 34.  
 Kollin, Kfm. a. Paris, Brühl 25.  
 Kurz, Kfm. a. Charlsw, Wintergartenstr. 5.  
 Löwenthal, Kfm. a. Berlin, Hall. Straße 8.  
 Lüdner, Gräfin n. Fam. a. Berlin, S. de Pol.  
 Landsberger, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Lehmann, Förster a. Dippoldiswalde, gr. Baum.  
 Lazloj, Kürschner a. Paris, Brühl 57.  
 Licht, Pendant nebst Töchtern aus Gera,  
 Münchner Hof.  
 Löffler, Frau n. Nichte a. Mannheim, St. Dresden.  
 Lindner, Brauereibes. a. Rothenburg, Palmb.  
 Löpe, Pastor n. Tochter a. Dresden, und  
 v. Laqueto, Frau, Rent. a. Warschau, St. Rom.  
 v. Lieleburg, Hauptmannsrau a. Weimar, und  
 Lange, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel garni.  
 Löhren, Kfm. a. Frankfurt a/M., Stadt Rom.  
 Mammen, Kfm. a. Plauen, Katharinenstr. 4.  
 Michel, Kürschner a. Böhm.-Leipa, Nicolaisstr. 14.  
 Martin, Techniker a. Berlin, goldner Hahn.  
 Mentz, Kfm. a. Riga, Hotel de Russie.  
 Maier, Kfm. a. Belsaft, Hotel de Baviere.  
 Müller, Kfm. a. Halle, Tiger.  
 Meyner, Privatlehrer a. Wittenberg, Gasthaus  
 zum Thüringer Hof.  
 Meyer, Geh. Ober-Baurath a. Berlin, Restaur.  
 des Berliner Bahnhofes.  
 Mantel, Hblsm. a. Nierfeld, w. Schwan.  
 Münzbauer, Maler a. Hersfeld, Stadt Berlin.  
 Nebel, Kfm. a. Zwickau, goldnes Weinsaf.  
 Newville, Rent. n. Frau a. Lüttich, St. Rom.  
 Dschap, Kfste. a. Schönheide, Stadt Frankfurt.  
 Papastliotes, Prof. a. Athen, Centralstraße 13.  
 Paß, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.  
 Prévot, Kfm. a. Gassel, Stadt Nürnberg.  
 Pev, Kfm. n. Frau aus Sigmaringen, Stadt  
 Nürnberg.  
 Pfähler, Director a. Dresden, S. de Baviere.  
 Vergemener, Hblsm. a. Neustadt, Brühl 31.  
 Pershangoff, Kfm. a. Tiflis, Neumarkt 6.  
 Pfeiffner, Kfm. aus Nürnberg, Gasthaus zum  
 Thüringer Hof.  
 Petische, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Pesite, Komiser a. Livorno, S. z. Kronprinz.  
 Pähler, Tuchmacher a. Korotchsyzowo, weißer  
 Schwan.  
 Polak, Rauchwaarenhändler aus Amsterdam,  
 Nicolaisstraße 19.  
 Rau, Kfm. a. Frankfurt a/M., Katharinenstr. 4.  
 Rotter, Buchhalter a. Wien, Grimm. Str. 2.  
 Rosen, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Russie.  
 Rhoné, Student a. Paris, Hotel de Baviere.  
 v. Reigenstein, Frau a. Berlin, Stadt London.  
 Röder, Kfm. a. Rizingen, blaues Ros.  
 Reinglas, Kfm. a. Wohlau, Katharinenstr. 19.  
 Scholomoff, Kfm. a. Minsk, Ritterstr. 19.  
 Schamoth, Hblsm. a. Krakau, Brühl Nr. 35.  
 Speermann, Kfm. n. Frau aus Hagen, Stadt  
 Hamburg.  
 Seif, Bahnbeamter a. Gassel, goldnes Sieb.  
 Stengel, Maler a. München, St. Nürnberg.  
 Schäfer, Künstler a. Paris, Hotel de Baviere.  
 Striewe, Kfm. a. Düsseldorf, und  
 Storch, Fräul. a. Gassel, schwarzes Kreuz.  
 Schwerin, Kfm. a. Neustadt b/P., Brühl 32.  
 Struve, Dr. med. n. Tochter a. Weplar, und  
 Sad, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.  
 Szabel, Techniker a. Chemnitz,  
 Springer, Lehrer a. Würzburg, und  
 Schäffer, Rgtsbes. a. Nedeschütz, Stadt Wien.  
 Siebers, Post-Director a. Berlin, Restaur. des  
 Berliner Bahnhofes.  
 Schlegel, Rgtsbes. a. Weimar, S. z. Kronpr.  
 Seitenberg, Rent. a. Prag, Stadt Rom.  
 Scholz, Kfm. a. Södlitz, weißer Schwan.  
 Taroumoff, Kfm. a. Choucha, S. de Pologne.  
 Thun, Pastor a. Vorno, grüner Baum.  
 Thierbach, Buchhändler n. Sohn a. Freiberg,  
 Stadt Dresden.  
 Uebese, Kfm. a. Annaberg, Stadt Nürnberg.  
 Ulrich, Ingenieur a. Wien, Restaur. d. Leipzig-  
 Dresdner Eisenbahn.  
 Voigt, Conditor a. Meerane, blaues Ros.  
 Wollenberg, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.  
 Wintler, Fabr. a. Arat, Hotel de Prusse.  
 Wagner, Hblsm. a. Dschap, goldnes Sieb.  
 Webendorfer, Kfm. a. Lichtenstein, gr. Baum.  
 v. Wagdorf, Rgtsbes. a. Wiesenburg,  
 Weinrich, Gutsbesitzerin n. Fam. a. Frankf. a/M., u.  
 Willebrand, Gutsbesitzer n. Frau a. Schwerin,  
 Stadt Rom.  
 Wagner, Kfm. o. Köhla, weißer Schwan.  
 Wahnung, Kfm. a. Schönheide, St. Frankfurt.  
 Wiener, Kfm. a. Bingen, Stadt Berlin.  
 Zubr, Kfm. a. Posen, Hotel de Pologne.  
 Zayf, Brauereibes. a. Gulmbach, goldnes Sieb.  
 Zimmermann, Fabrikbesitzer n. Frau aus Wien,  
 schwarzes Kreuz.  
 Zschad, Agent a. Plauen, Stadt Wien.  
 Zwinger, Gutsbes. a. Breslau, Lebe's S. garni.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 20. Sept. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 132 1/2; Berlin-Stett. 119; Köln-Mind. 159; Dberschl. A. u. C. 125 1/4; do. B. —; Destr.-franz. 137 3/8; Thüring. 109 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 44; Luow.-Berg. —; Mainz-Ludw. 107 3/4; Destr. 5 1/2 Metall. —; do. National-Anleihe 59 1/4; Destr. 5 1/2 Lotterie-Anl. 61; Leipz. Credit-Act. 67; Destr. do. 66 1/4; Dessauer do. 61 1/4; Genfer do. 37; Weim. B.-Actien 75; Braunschw. do. 69 1/2; Geraer do. —; Thüringer do. 53; Nordb. do. —; Darmst. do. 80 1/2; Preuß. do. —; Hannov. do. 93 1/4; Destr. Landesbank 21 1/4; Disconto-Comm.-Anteile 86 3/4; Destr. Bankn. 74 1/8; Poln. do. 85 1/2; Wien österr. Währung 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterd. f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —.  
 Wien, 20. Sept. 5 1/2 Metall. 67.55; do. 4 1/2 1/2 58.25; Nat.-Anleihe 80.85; Loose v. 1854 85.50; Grundentl.-Obligat. div. Kronländer —; Bankactien 742; Destr. Credit-Actien 181.80; Destr.-franz. Staatsb. 277.50; Ferd.-Nordb. 201.60; Elisabeth-  
 bahnen 166. —; Lombard. Eisenb. 239; Loose der Credit-Anstalt 119.75; Neueste Loose 83.20; Amsterd. —; Augsb. —; Frank-  
 furt a. M. —; Hamb. 101.25; London 136.50; Paris 53.60;  
 Münzducaten 6.53; Silber 135.50.  
 London, 19. Sept. Consols 93 7/8; 1 1/2 Span. n. diff. 41 3/4.  
 Paris, 19. September. 4 1/2 1/2 Rente 96.50; 3 1/2 do. 69.10;  
 1 1/2 Span. n. diff. —; 3 1/2 innere 47 3/8; Desterreich. Staats-  
 Eisenbahn 520; Desterreich. Credit-Actien —; Credit mobilier  
 775; Lombard. Eisenbahn-Actien 542.  
 Breslau, 19. September. Destr. Bankn. 74 1/2 B.; Dberschl.  
 Act. Lit. A. u. C. 126 1/2 B.; do. B. 114 B.  
 Berliner Producentenbörsen, 20. Sept. Weizen: loco 66 bis  
 86 1/2 S. — Roggen: loco 53 1/4 S., Septbr.-October 52 1/4,  
 April-Mai 51 1/4; gef. 250 W. — Spiritus: loco 21 1/2 S.,  
 Sept.-Oct. 20 1/8, April-Mai 20 1/8; gef. 200000 Q. — Rüöl: loco  
 12 1/2 S., Sept. 12 1/8, Sept.-Oct. 12 1/8; gef. 3000 Ctr. —  
 Gerste loco 37—46 1/2 Geld. — Hafer: loco 22—27 1/2 Geld,  
 Sept.-Octbr. 24, April-Mai 25.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag  
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.